

# Studienführer des konsekutiven Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft für das Studienjahr 2009/2010

## VORWORT

Das Spektrum an Prozessen und Einflüssen, das die Beförderung von Personen, Gütern und Informationen determiniert, ist ungewöhnlich breit und reicht von technikspezifischen Problemstellungen bis hin zu gesellschaftspolitischen Faktoren. Deshalb bietet die Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ mit den Studiengängen Verkehrsingenieurwesen und Verkehrswirtschaft eine komplexe und fächerübergreifende universitäre Ausbildung an, deren fachliche Inhalte sich an den technischen, wirtschaftlichen und sozialen Ursachen, Wirkungen und Zusammenhängen der Ortsveränderungsprozesse orientieren.

Die Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ bot zwischen Wintersemester 1994/1995 und 2006/2007 die Immatrikulation in einen 9-semesterigen Diplom-Studiengang Verkehrswirtschaft an. Im Rahmen des Bologna-Prozesses, dessen Ziel es ist, bis 2010 einen europäischen Hochschulraum zu schaffen, ist die Ausbildung auch im Bereich Verkehrswirtschaft auf den Erwerb des Bachelor-/Master-Abschlusses umgestellt worden. Zum Wintersemester 2007/2008 erfolgte erstmalig die Immatrikulation in den Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft und im Wintersemester 2008/2009 begann der konsekutive Master-Studiengang Verkehrswirtschaft. (vgl. Abb. 1)

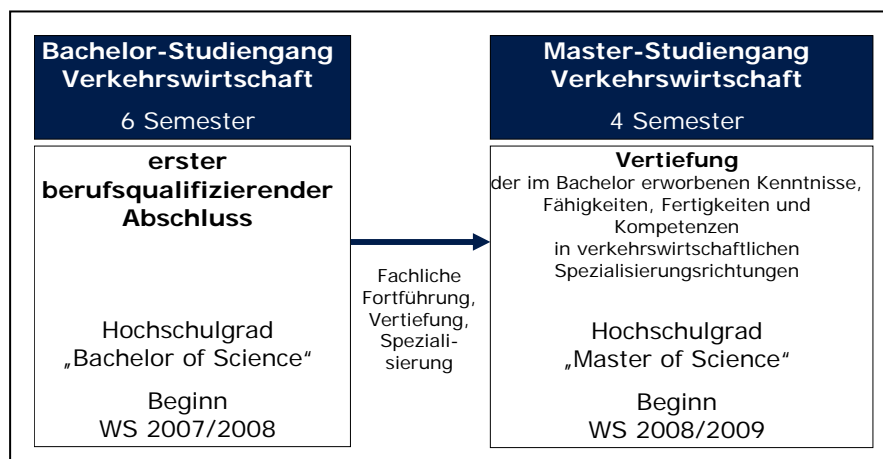


Abb. 1: Umstellung des Diplom-Studiengangs Verkehrswirtschaft auf einen konsekutiven Bachelor-/Master-Studiengang Verkehrswirtschaft

Mit der Einführung der gestuften Studienstruktur (konsekutiver Bachelor-/Master-Studiengang Verkehrswirtschaft) verbindet sich eine weitreichende organisatorische und inhaltliche Reform der Ausbildung: 6 Semester Bachelor-Studium mit Erwerb eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses und 4 Semester Master-Ausbildung mit dem Erwerb des zweiten berufsqualifizierenden Abschlusses.

Der gestufte Studiengang eröffnet ein Studienangebot, das

- wesentlich **flexibler** genutzt werden kann,
- **kürzere Studienzeiten** und eine **höhere Erfolgsquote** bietet,
- zur **nachhaltigen Verbesserung** der **Berufsqualifizierung** und der **Arbeitsmarktfähigkeit** der Studierenden beiträgt sowie
- die **internationale Kompatibilität**, Anschlussfähigkeit und **Mobilität** der Studierenden deutlich erhöht.

Im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft werden vorrangig Absolventen für Unternehmen des Verkehrssektors, der Informations- und Kommunikationswirtschaft sowie der Tourismuswirtschaft ausgebildet, die über vertiefte methodische, wirtschaftswissenschaftliche, insbesondere verkehrswirtschaftliche und verkehrstechnische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügen.

Der konsekutive Master-Studiengang Verkehrswirtschaft versetzt die Studierenden mehr denn je in die Lage, ihr Ausbildungsprofil entsprechend den eigenen Interessen und den Chancen auf dem Arbeitsmarkt im Verkehrssektor individuell zu gestalten.

Alle Studentinnen und Studenten sind herzlich eingeladen, diesen Studienführer gerade auch im Hinblick auf die vielfältigen Wahlmöglichkeiten sorgfältig zu lesen und ihn als Leitfaden bei der Organisation ihres Studiums intensiv zu nutzen.

Für das Studium der Verkehrswirtschaft im Master-Studiengang wünschen wir viel Erfolg!

Prof. Dr.-Ing. Christian Lippold

Dekan der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“

Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka

Studiendekanin des konsekutiven Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft

---

## Impressum

Herausgeber: Dekan der Fakultät Verkehrswissenschaften  
„Friedrich List“  
Prof. Dr.-Ing. Christian Lippold  
Redaktion: Studiendekanin Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka  
Dipl.-Ing. oec. Gertraud Schäfer  
Redaktionsschluss: 30. 09. 2009

---

Informationen (Studienführer, Studiendokumente) zum Master-Studiengang Verkehrswirtschaft auch im Internet unter:

[www.verkehrswissenschaften.org/studium](http://www.verkehrswissenschaften.org/studium)

# Studienführer des konsekutiven Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft

## Inhaltsverzeichnis

### Abkürzungen

<b>1</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>3</b>
1.1	Rechtsgrundlagen des Studiums im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft.....	3
1.2	Studienvoraussetzungen.....	3
1.3	Studienbeginn, Studiendauer, Bewerbungs- und Einschreibemodalitäten.....	8
1.4	Literaturstudium und Bibliothek .....	8
1.5	Studienberatung.....	9
1.6	Informationssystem der Fakultät im Internet .....	9
<b>2</b>	<b>Der Master-Studiengang Verkehrswirtschaft im Überblick .....</b>	<b>10</b>
2.1	Motivation und Ziele des Studiengangs .....	10
2.2	Aufbau und Grundstruktur .....	10
2.3	Auslandsstudium.....	10
2.4	Inhalte des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft.....	12
2.5	Spezialisierungsrichtungen .....	14
2.6	Lehr- und Lernformen .....	16
<b>3</b>	<b>Modul- und Fächerbeschreibungen .....</b>	<b>17</b>
3.1	Tourismuswirtschaft.....	17
3.2	Raumwirtschaft .....	20
3.3	Verkehrspolitik .....	22
3.4	Verkehrsbetriebslehre und Logistik .....	24
3.5	Informations- und Kommunikationswirtschaft.....	26
3.6	Verkehrsökonomie und -statistik .....	28
3.7	Ergänzungen .....	30
3.8	Zusammenfassende Darstellung der Lehrveranstaltungen der Module und deren Prüfungsmodalitäten .....	31
<b>4</b>	<b>Wahlkataloge .....</b>	<b>33</b>
<b>5</b>	<b>Master-Arbeit und Disputation .....</b>	<b>33</b>
<b>6</b>	<b>Prüfungen .....</b>	<b>33</b>
6.1	Prüfungsaufbau .....	33
6.2	Zweck und Durchführung der Bachelor-Prüfung .....	33
6.3	Gegenstand, Art und Umfang der Master-Prüfung .....	33
6.4	Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfungen und die Bachelor-Prüfung .....	34
6.5	Wiederholung von Prüfungsleistungen .....	34
6.6	Fristen der Modulprüfungen .....	34
6.7	Prüfungsanmeldung.....	35
6.8	Prüfer und Prüfungstermine.....	35
6.9	Prüfungsvorbereitung.....	35
<b>7</b>	<b>Berufsfelder .....</b>	<b>36</b>
<b>8</b>	<b>Ansprechpartner .....</b>	<b>36</b>

## **Abkürzungen**

AAA	Akademisches Auslandsamt der TU Dresden
BWL	Betriebswirtschaftslehre
IuK	Information und Kommunikation
LP	Leistungspunkte
MPO	Master-Püfungsordnung
MSO	Master-Studienordnung
SächsHG	Sächsisches Hochschulgesetz
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung
VIW	Verkehrsinzenieurwesen
VWI	Verkehrswirtschaft
VWL	Volkswirtschaftslehre
WS	Wintersemester

# 1 Allgemeines

## 1.1 Rechtsgrundlagen des Studiums im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft

**Rechtsgrundlagen** des Studiums sind:

- die Master-Prüfungsordnung (MPO) für den konsekutiven Master-Studiengang Verkehrswirtschaft der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ der Technischen Universität Dresden (Vorabveröffentlichung nach Beschluss des Senats der TU Dresden vom 11. 06. 2008), gültig ab 01. 08. 2008.
- die Master-Studienordnung (MSO) für den konsekutiven Master-Studiengang Verkehrswirtschaft der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ der Technischen Universität Dresden (Vorabveröffentlichung nach Beschluss des Senats der TU Dresden vom 11. 06. 2008), gültig ab 01. 08. 2008.

Die oben genannten Ordnungen sind rechtsverbindlich.

Für die Organisation der Lehrveranstaltungen und die Organisation der Prüfungen sowie aller damit im Zusammenhang stehender Probleme sind die Studiendekanin, Frau Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka, sowie der Prüfungsausschuss unter Vorsitz von Herrn Prof. Dr. rer. pol. habil. Georg Hirte zuständig.

Die Studiendekanin berät sich mit der Studienkommission des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft zu den grundlegenden Zielen, Inhalten und der Organisation der Lehrveranstaltungen. Grundsatzfragen der Lehre und Ausbildung im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft werden vom Fakultätsrat entschieden.

## 1.2 Studienvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein an einer Hochschule mit der Bachelor-Prüfung abgeschlossenes 6-semesteriges Studium der Verkehrswirtschaft oder der Wirtschaftswissenschaften oder ein mindestens gleichwertiger Studienabschluss.

Neben der grundsätzlichen Eignung für ein wissenschaftliches Studium setzt der Master-Studiengang Verkehrswirtschaft gute Kenntnisse in der deutschen und englischen Fachsprache, in Mathematik und Statistik sowie in grundlegenden Methoden der Volks- und Betriebswirtschaft voraus.

Folgende grundlegende Kenntnisse in den Gebieten Quantitative Verfahren, BWL und VWL sind erforderlich, über die Studienbewerber im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft verfügen sollten. Sie sind besonders für Bewerber, die einen Abschluss in einem nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang erworben haben, zu beachten und stellen Angebote für eine zielgerechte Vorbereitung und Aneignung der o. g. Kenntnisse dar.

### 1.2.1 Quantitative Verfahren

#### 1.2.1.1 Mathematik:

- Grundlegende Kenntnisse der Linearen Algebra (Vektoren und Matrizen, Lineare Gleichungssysteme) und der linearen Optimierung
- Folgen und Reihen, Funktionen in einer und in mehreren Variablen, Differentialrechnung für Funktionen in einer und in mehreren Variablen, Integralrechnung, lineare Differenzen- und Differentialgleichungen

### Literaturempfehlungen:

#### **Karmann, A.**

*Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.*  
Oldenbourg, München – Wien, 6. Auflage 2008.

#### **Nollau, V.**

*Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.*  
Teubner, Stuttgart - Leipzig, 4. Auflage 2003.

#### **Opitz, O.:** *Mathematik - Lehrbuch für Ökonomen.*

Oldenbourg, München - Wien, 9. Auflage 2004.

#### **Schmidt, K. D.:** *Mathematik - Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler.*

Springer, Berlin–Heidelberg–New York, 2. Auflage 2000.

#### **Schmidt, K. D./Macht, W./Hess, K. Th.:** *Arbeitsbuch Mathematik*

Berlin–Heidelberg–New York: Springer 2. Auflage 2005.

### **1.2.1.2 Statistik:**

Die Studierenden sollen die Fähigkeit besitzen, empirische Zusammenhänge und Daten, insbesondere aus dem ökonomischen Bereich, statistisch zu analysieren und auszudrücken sowie auf ihre Signifikanz hin zu untersuchen. Sie sollten in der Lage sein, mathematische Modelle zu formulieren, zu überprüfen und sachgerecht darzustellen.

- Häufigkeitsverteilung und Summenverteilung, Lageparameter univariater Daten, Streuungsmaße und Maßzahlen für die Form der Verteilung, Konzentrationsmaße, Verhältniszahlen und Indices
- Bivariate Analyse, lineare und nichtlineare Regression, Multivariate Analyse, Bestimmtheitsmaß und Korrelation
- Zeitreihen (Trendbestimmung mit Regressionsrechnung; gleitenden Durchschnitte und exponentielle Glättung, Saisonbereinigung und Prognoseverfahren, Modellgestützte Prognose)
- Wahrscheinlichkeitstheorie (Zufall und Wahrscheinlichkeit, Zufallsvariablen und diskrete theoretische Verteilungen, Kontinuierliche Verteilungen und Zentraler Grenzwertsatz)
- Induktive Statistik (Statistische Schätzverfahren, Statistische Tests: Parametrische Verfahren, Nichtparametrische statistische Tests: Anpassungstests, Unabhängigkeits- und Homogenitätstests)

### Literaturempfehlungen:

#### **Neubauer, B./Behr:** *Statistische Methoden.*

Verlag Vahlen (Reihe "Handbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften").

Von allen hier aufgeführten Büchern deckt dieses die Inhalte der Vorlesungen Statistik I und II am vollständigsten ab und lässt wohl keine Frage offen.

#### **Bohley:** *Statistik. Einführendes Buch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler,*

Oldenbourg Verlag.

Ausführliche Darstellung des gesamten Vorlesungsstoffs von Statistik I und II (und mehr).

#### **Jeske:** *Spaß mit Statistik, Aufgaben, Lösungen und Formeln,*

Oldenbourg Verlag .

Sehr kurzweilige, humorvolle, reich bebilderte Aufgabensammlung mit ausführlichen Lösungen. Die deskriptive Statistik wird nahezu vollständig abgedeckt.

## 1.2.2 Grundlegende Methoden der Betriebswirtschaft

### 1.2.2.1 Rechnungswesen

Die Studierenden sollten grundlegende Kenntnisse des internen und externen Rechnungswesens besitzen.

#### ➤ **Buchführung**

Die Studenten sollten wissen, wie die Finanzbuchhaltung in Unternehmen aufgebaut ist, welche Zusammenhänge zwischen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bestehen und wie einzelne Geschäftsvorfälle in der Finanzbuchhaltung abgebildet werden.

Literaturempfehlungen:

**A. G. Coenberg, A.G./Haller,A./Mattner,G./Schultze W.:** *Einführung in das Rechnungswesen*. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart (2007)

#### ➤ **Kosten- und Leistungsrechnung**

Im Bereich des internen Rechnungswesens, sollten die Studenten wissen, wie die Kosten- und Leistungsrechnung in Unternehmen aufgebaut ist, wie wesentliche Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung (Kalkulation und kurzfristige Ergebnisrechnung) funktionieren und wie eine Kosten- und Leistungsrechnung in Unternehmen problemadäquat zu gestalten ist. Neben der traditionellen Vollkostenrechnung auf Istkostenbasis sollten die Systeme der Normal- und der Plankostenrechnung, sowie die Teilkosten- und die Deckungsbeitragsrechnung im Groben bekannt sein.

Literaturempfehlungen:

**Coenberg, A.G.:** *Kostenrechnung und Kostenanalyse*. 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart 2003

**Haberstock, L.:** *Kostenrechnung I – Einführung*. 12. Auflage, Wiesbaden 2004 (mit Übungsaufgaben, einer Fallstudie und Lösungen)

### 1.2.2.2 BWL

Die Studierenden können einzelne Aspekte des betriebswirtschaftlichen Handelns zueinander in Beziehung setzen und Interdependenzen erkennen. Die Studierenden sollten verstehen, inwieweit jede Funktion ihre Bedeutung für das erfolgreiche Funktionieren eines Unternehmens hat und welchen Beitrag sie jeweils zur Wertschöpfung leistet.

#### ➤ **Marketing**

Es wird Grundwissen zum klassischen Marketing-Mix, wozu Kommunikations-, Produkt-, Preis- und Distributionspolitik zählen erwartet. Außerdem sollten Kenntnisse zu den Themen „Marketing-Forschung“ und „Käuferverhalten“ vorhanden sein.

Literaturempfehlung:

**Meffert, H./Bruhn, M.:** *Dienstleistungsmarketing*. 4. Auflage, Gabler.

**Gelbrich, K./Wünschmann, S./Müller, S.:** *Erfolgsfaktoren des Marketing*, München: Vahlen.

### ➤ **Personal**

Aus der Personalwirtschaft sollten Ansätze folgender Themen bekannt sein: Bedeutung der Personalfunktion, Rekrutierung neuer Mitarbeiter, Vertrags- und Entgeltgestaltung, Management-Ethik, Arbeitsrecht, Arbeits- und Gesundheitsschutz u.a.

Literaturempfehlungen:

**Jung, H.:** *Personalwirtschaft*, 8., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Oldenbourg (2008)

### ➤ **Jahresabschluss**

Die Studenten sollten über Grundlagenwissen des steuerrechtlichen und handelsrechtlichen Jahresabschlusses verfügen:

- Grundlagen und Ziele der Handels- und Steuerbilanz
- Gewinnermittlungsmethoden
- Bilanzansätze
- Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Literaturempfehlungen:

**A. G. Coenenberg, A.G./Haller,A./Mattner,G./Schultze W.:** *Einführung in das Rechnungswesen*. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart (2007)

### ➤ **Logistik**

Grundlagen der Logistik:

- Logistikaufgaben und Logistikkentscheidungen
- Trends in der Logistik
- Grundlagen Beschaffungsmanagement
- Lieferantenbewertung und -auswahl
- operative Beschaffungsaufgaben
- Grundlagen Produktionslogistik

Literaturempfehlungen:

**Schulte, C.:** *Logistik*. 3. Auflage, Franz Vahlen, München 2004

### ➤ **Investition und Finanzierung**

- Finanzmathematische Grundlagen
- Statische Investitionsrechenverfahren
- Dynamische Investitionsverfahren
- Dynamische Endwertverfahren
- Investitionsprogrammentscheidungen
- Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit
- Finanzmanagement der Unternehmung
- Grundlagen der Außenfinanzierung
- Grundlagen der Innenfinanzierung

Literaturempfehlungen:

**Götze, U.:** *Investitionsrechnung – Modelle und Analysen zur Beurteilung von Investitionsvorhaben*. 5. Auflage, Springer Verlag.

**Jahrmann, F. U.:** *Finanzierung – Darstellung, Kontrollfragen, Aufgaben und Lösungen*. 6., vollständig überarbeitete Auflage, nwb –Verlag 2009.

**Perridon, L./Steiner, M.:** *Finanzwirtschaft der Unternehmung*. 14. Auflage, Vahlen 2007.

## 1.2.3 Grundlegende Methoden der Volkswirtschaft

### 1.2.3.1 Einführung in die Volkswirtschaft

Es werden Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen und Grundkonzepten der VWL erwartet: komparative Kosten, Angebot und Nachfrage, Elastizität, Wirtschaftspolitik: Preiskontrollen, Steuern, Verhalten von Konsumenten und Firmen, Wettbewerbsformen: Vollkommener Wettbewerb und Monopole, Arbeitsmarktökonomie, Volkseinkommen und Preisindex, Produktion, Wachstum, das monetäre System und gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Angebot.

Literaturempfehlung:

**Mankiw, N. G.:** *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*, Stuttgart, 2008: Schäffer-Poeschel Verlag, 4. überarbeitete Auflage  
(alternativ: die englische Originalversion: *Principles of Economics*, 3rd edition, South-Western, 2004)

**Varian, H.:** *Grundzüge der Mikroökonomik*, 7. Aufl., München, Wien, 2007. (Kapitel: 1-6, 8, 18-29, 31-36)

### 1.2.3.2 Mikroökonomie

Die Studenten sollen in der Lage sein, die einzelwirtschaftlichen Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen zu verstehen und zu analysieren, die Ergebnisse von Marktprozessen in Abhängigkeit der Zahl und dem Informationsstand der Marktteilnehmer zu bewerten. Die Studierenden sollten ein grundlegendes Verständnis der Analyse strategischer Entscheidungssituationen mitbringen.

Es empfiehlt sich die Ursachen und Eigenschaften der Preisbildung in Abhängigkeit der Marktform untersuchen zu können.

Wichtige Themengebiete: Haushaltstheorie, Theorie des Unternehmens, vollkommene Konkurrenz, Monopol, Oligopol, Spieltheorie, Unsicherheit.

Literaturempfehlung:

**Varian, H. R. (2007):** *Grundzüge der Mikroökonomik*, 7. Auflage, Oldenbourg Verlag, München

### 1.2.3.3 Makroökonomie

Die Studierenden sollten das System der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung kennen und können modelltheoretische Betrachtungen durchführen, die sowohl die kurzfristige (IS-LM-Modell) als auch die mittelfristige Sicht (AD-AS-Modell) abbilden. Die Studierenden sollten mit dem Zusammenspiel von Geld- und Gütermarkt insbesondere den Wirkungen von Geld- und Fiskalpolitik und der Analyse von wirtschaftlicher Entwicklung und Wirtschaftswachstum vertraut sein und einfache wachstumstheoretische Erklärungsansätze beherrschen können.

Wichtige Themengebiete: Wirtschaftskreislauf und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung; IS/LM-Modell; Einkommen, Konsum und Ersparnis im intertemporalen Kontext; Wachstumstheorie; offene Volkswirtschaft; AS/AD-Modell

Literaturempfehlung:

**Blanchard, O./Illing, G.:** *Makroökonomie*, 4. Aufl. (dt. Ausgabe), München 2007

**Karmann et al. (2003):** *Grundlagen der Volkswirtschaftslehre*, 2. Aufl. (insb. die Kapitel Geldlehre und Makroökonomisches Gleichgewicht, Mathematische Analyseinstrumente in den Wirtschaftswissenschaften)

## 1.2.4 Grundlagenkenntnisse für Spezialisierungsrichtungen

### ➤ **Verkehrspolitik**

Für die Spezialisierungsrichtung Verkehrspolitik sollte darüber hinaus bekannt sein:

Ausgewählte Kapitel des Buches:

**Viscusi, W. K./Vernon, J. M./Harrington J. E.:** *Economics and Regulation of Antitrust*, 2nd ed., Cambridge, Mass., 1995, Kap. 3-12

Lehrbücher:

**Aberle, G.:** *Transportwirtschaft*, 4. Aufl., München, Wien, 2003, Abschnitte I, II, III.

**Suntum v., U.:** *Verkehrspolitik*, München, 1986.

### ➤ **Raumwirtschaft**

Für die Spezialisierungsrichtung Raumwirtschaft sollte darüber hinaus bekannt sein:

**Phil Mc Cann (2001):** *Urban and Regional Economics*, Oxford. Oxford University Press, Kapitel 1-3

## 1.3 Studienbeginn, Studiendauer, Bewerbungs- und Einschreibemodalitäten

Die Regelstudienzeit des konsekutiven Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft beträgt 4 Semester und endet mit dem Abschluss „Master of Science“ (M.Sc.).

Das Studium beginnt im Wintersemester. Die Bewerbungsunterlagen sind jeweils vom 1. Juni bis 15. September beim Immatrikulationsamt einzureichen. Die erforderlichen Informationen zum Einschreibungsablauf können abgerufen werden unter:

[http://tu-dresden.de/studium/organisation/bewerbung\\_und\\_immatrikulation](http://tu-dresden.de/studium/organisation/bewerbung_und_immatrikulation).

## 1.4 Literaturstudium und Bibliothek

Einen wesentlichen Teil des verkehrswissenschaftlichen Arbeitens stellt das Literaturstudium dar. Es umfasst zum einen das Durcharbeiten der in den Lehrveranstaltungen verwendeten und empfohlenen Literatur, zum anderen aber auch das selbstständige Suchen nach einschlägigen Veröffentlichungen. Ferner gehört dazu, dass die Studierenden die aktuelle wissenschaftliche Diskussion anhand neuester Zeitschriftenbeiträge und Monografien verfolgen.

Ein effizientes Arbeiten in diesem Sinne ist nur möglich, wenn der Studierende sich frühzeitig mit den Gegebenheiten der Bibliothek vertraut macht, um so möglichst rasch Zugang zum wissenschaftlichen Schrifttum zu erhalten.

Aktuelle Angaben zur Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) sind abrufbar unter

<http://www.slub-dresden.de> oder <http://www.tu-dresden.de/slub>.

## 1.5 Studienberatung

Es wird eine Studienfachberatung durchgeführt, die in der Verantwortung der Studiendekantin für den Master-Studiengang Verkehrswirtschaft sowie der Hochschullehrer des Instituts für Wirtschaft und Verkehr der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ liegt, wenn es um spezifische Fragen von Fachinhalten geht.

Die generelle **Studienfachberatung** erfolgt durch

Frau Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka  
Tel.: (0351) 463-36820  
Fax: (0351) 463-36854  
E-Mail: Ulrike.Stopka@tu-dresden.de

Weitere Ansprechpartner des Instituts für Wirtschaft und Verkehr vgl. Punkt 7.

**Postanschrift** für alle genannten Ansprechpartner des Instituts für Wirtschaft und Verkehr:

Technische Universität Dresden  
Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“  
Institut für Wirtschaft und Verkehr  
01062 Dresden

### **Besucheradresse:**

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“  
Institut für Wirtschaft und Verkehr  
Bürogebäude Falkenbrunnen  
Würzburger Str. 35/Chemnitzer Str. 48  
01187 Dresden

Ort und Zeit der Sprechstunden werden fakultätsüblich durch Aushang sowie auf den Internetseiten der jeweiligen Professuren bekannt gegeben.

## 1.6 Informationssystem der Fakultät im Internet

Informationen der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ sind im Internet unter folgender Adresse zu finden:

*<http://www.vkw.tu-dresden.de/>*

Studentische Interessen wie Klausurvorbereitung und Organisation des Studiums werden vom Fachschaftsrat Verkehrswissenschaften vertreten. Dieser wird jedes Jahr durch die Fachschaft neu gewählt. Wichtige Informationen sind dazu im Internet abrufbar unter:

*<http://www.fsr-verkehr.de>*

## **2 Der Master-Studiengang Verkehrswirtschaft im Überblick**

### **2.1 Motivation und Ziele des Studiengangs**

Der Arbeitsmarkt im Verkehrswesen kann mit Absolventen klassischer Studiengänge nicht adäquat bedient werden. Ziel des konsekutiven Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft ist es daher, Absolventen für Unternehmen des Verkehrssektors auszubilden, die über vertiefte wirtschaftswissenschaftliche, insbesondere verkehrswirtschaftliche, mathematisch-statistische und verkehrstechnische Kenntnisse verfügen, um Aufgabenstellungen in der Verkehrspraxis erfolgreich bearbeiten zu können.

Die Absolventen erlangen die Fähigkeit, verkehrswirtschaftliche Probleme und Aufgabenstellungen zu erkennen und zu formulieren, sie aufgrund ihrer fachspezifisch und interdisziplinär erworbenen Kenntnisse wissenschaftlich zu analysieren und selbstständig Lösungsmöglichkeiten zuzuführen. Sie können aufgrund ihres inhaltlichen und methodischen Wissens schnell auf Anforderungen und Veränderungen der Berufswelt reagieren. Besonderer Wert wird auf die interdisziplinäre Ausgestaltung des Studiums gelegt, die dem Netzwerkcharakter der Verkehrswirtschaft Rechnung trägt.

### **2.2 Aufbau und Grundstruktur**

Das Studium ist modular aufgebaut und schließt mit der Master-Arbeit im Umfang von 20 Wochen einschließlich Disputation ab. Die Modulprüfungen werden studienbegleitend abgelegt. Im Verlauf des 4-semesterigen Studiengangs sind in 60 Semesterwochenstunden mindestens 8 Wahlpflicht- und 2 Pflichtmodule zu belegen. In den Pflichtmodulen bestehen ebenfalls Wahlmöglichkeiten. In diesen Modulen und der abschließenden Master-Arbeit werden 120 Leistungspunkte (LP) erworben. Ist die Master-Prüfung bestanden, wird der Hochschulgrad „Master of Science“ (abgekürzt: M.Sc.) verliehen.

### **2.3 Auslandsstudium**

Im Rahmen des Studiums besteht die Möglichkeit, ein Semester auch in Form eines Studienaufenthaltes im Ausland (z. B. über Austauschprogramme) zu absolvieren. Das Auslandssemester bietet sich insbesondere im 3. Semester (Forschungsseminare) an, wo entsprechende Forschungsaufgaben auch im Ausland bearbeitet werden können.

Seitens der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“, Institut für Wirtschaft und Verkehr, bestehen sehr enge Beziehungen für den Studentenaustausch im Rahmen des ERASMUS-Austauschprogramms des Akademischen Auslandsamtes ([www.tu-dresden.de/aaa](http://www.tu-dresden.de/aaa)) zu folgenden Universitäten:

Land	Universität	Professur	Programmbeauftragte
Frankreich	Université Pantheon-Sorbonne, Paris	Verkehrsökometrie und -modellierung	Herr Dr. Seidel
Frankreich	Université de Poitiers	Kommunikationswirtschaft	Frau Prof. Stopka
Italien	Università degli studi di Modena	Verkehrsökometrie und -modellierung	Herr Dr. Seidel
Italien	Università degli studi di Urbino	Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik	Herr Prof. Wieland
Litauen	TU Kaunas	Tourismuswirtschaft	Herr Prof. Freyer/ Herr Röder
Niederlande	TU Delft	Verkehrsökometrie und -modellierung	Herr Dr. Seidel
Österreich	TU Wien	Verkehrsökometrie und -modellierung	Herr Dr. Seidel
Österreich	Wirtschaftsuniversität Wien	Tourismuswirtschaft	Herr Prof. Freyer/ Herr Röder
Polen	Uniwersytet Gdanski	Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik	Herr Prof. Wieland
Polen	Uniwersytet Szczecinski	Kommunikationswirtschaft	Frau Prof. Stopka
Polen	Politechnika Warszawska	Verkehrsökometrie und -modellierung	Herr Dr. Seidel
Schweden	KTH Stockholm	Verkehrspsychologie	Herr Prof. Schlag
Schweiz	Università della Svizzera Italiana, Lugano	Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik	Herr Prof. Wieland
Slowakei	Zilinska univerzita v	Kommunikationswirtschaft	Frau Prof. Stopka
Slowenien	Univerza v Mariboru	Kommunikationswirtschaft	Frau Prof. Stopka
Spanien	Universidad de Alicante	Tourismuswirtschaft	Herr Prof. Freyer/ Herr Röder
Spanien	Universidad de las Islas Baleares, Palma	Tourismuswirtschaft	Herr Prof. Freyer/ Herr Röder
Spanien	Universidad de Cantabria, Santander	Tourismuswirtschaft	Herr Prof. Freyer/ Herr Röder
Ungarn	Budapesti Müszaki Egyetem	Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik	Herr Prof. Wieland
Ungarn	Szent Istvan Universität, Győr	Verkehrsnachrichtensysteme	Herr Prof. Bärwald

Weitere Partneruniversitäten der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ insbesondere mit dem Fokus auf das verkehringenieurwissenschaftliche Studium sind auf den Internetseiten der Fakultät unter dem Stichwort Studium/Auslandstudium abrufbar.

Die Bewerbungen für ERASMUS-Auslandsaufenthalte sind bei den genannten Programmbeauftragten vorzunehmen.

Über bestehende Kontakte, Austauschprogramme, Finanzierungsmöglichkeiten sowie Fragen der Anerkennung berät das **Akademische Auslandsamt (AAA)** im TOEPLER-Bau, Mommsenstraße 12. Außerdem steht eine Info-Bibliothek, die Vorlesungsverzeichnisse ausländischer Hochschulen, einen Internet-Anschluss zur selbstständigen Recherche sowie Multimediamaterial (CD-ROM, Video etc.) bereithält, im TOEPLER-Bau (Zimmer 322) zur Verfügung.

## 2.4 Inhalte des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft

Im konsekutiven Master-Studiengang Verkehrswirtschaft stehen den Studierenden 6 Spezialisierungsrichtungen zur Auswahl (vgl. Abb. 2):

- Tourismuswirtschaft
- Raumwirtschaft
- Verkehrspolitik
- Verkehrsbetriebslehre und Logistik
- Informations- und Kommunikationswirtschaft
- Verkehrsökonomie und -statistik

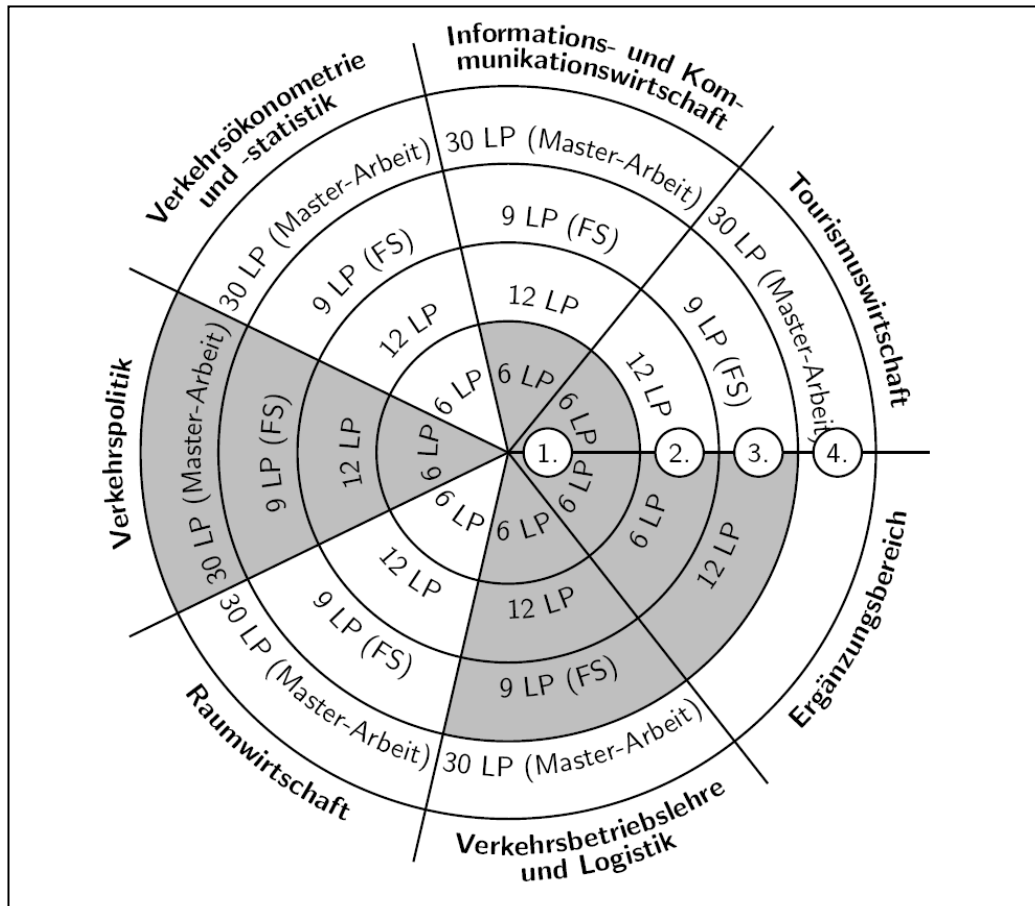


Abb. 2: Struktur des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft

Zunächst sind aus diesen sechs möglichen Richtungen vier zu belegen, in denen fortgeschrittene wissenschaftliche Grundlagen und Methoden erarbeitet werden. Darauf aufbauend konzentrieren sich die Studierenden auf zwei dieser Spezialisierungsrichtungen, in denen Vertiefungsmodul und Forschungsseminare zu absolvieren sind. Abschließend ist in einem dieser gewählten Fachgebiete die Master-Arbeit zu schreiben.

Im Rahmen von zwei Ergänzungsmodulen, deren Inhalte aus dem Wahlkatalog nach eigener Wahl entsprechend der Modulbeschreibungen zusammengestellt werden können, werden die Kenntnisse und Fertigkeiten ergänzt und sinnvoll abgerundet.

Die erworbenen Fähigkeiten sind in der Master-Arbeit durch eine schriftliche wissenschaftliche Abschlussarbeit nachzuweisen, deren Ergebnisse präsentiert und im wissenschaftlichen Disput verteidigt werden.

Die Abbildungen 3 und 4 fassen Inhalt und Aufbau des Studiengangs getrennt nach Spezialisierungs- und Ergänzungsbereich nochmals überblicksmäßig zusammen und Abbildung 5 enthält den Studienablaufplan.

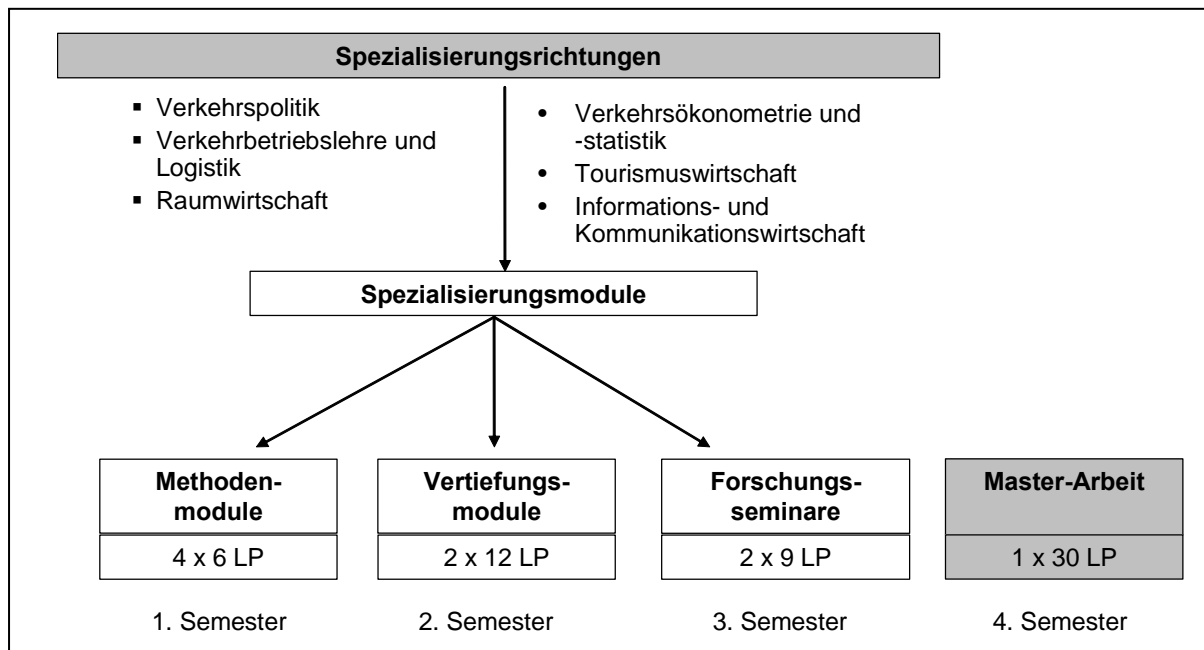


Abb. 3: Inhalt und Aufbau des Master-Studiengangs Verkehrs-wirtschaft – Spezialisierungsbereich

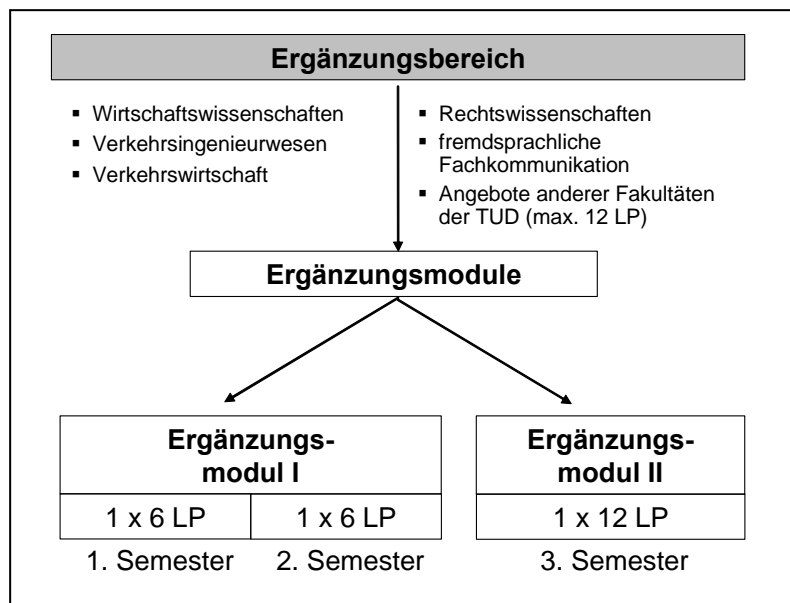


Abb. 4: Inhalt und Aufbau des Master-Studiengangs Verkehrs-wirtschaft - Ergänzungsbereich

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
		Semesterwochenstunden				
Ma VWI-M 1	Methoden Tourismuswirtschaft*	4				6
Ma VWI-M 4	Methoden Raumwirtschaft*	4				6
Ma VWI-M 7	Methoden Verkehrspolitik*	4				6
Ma VWI-M 10	Methoden Verkehrsbetriebslehre und Logistik*	4				6
Ma VWI-M 13	Methoden IuK-Wirtschaft*	4				6
Ma VWI-M 16	Methoden Verkehrsökonomie*	4				6
Ma VWI-M 2	Vertiefung Tourismuswirtschaft**		8			12
Ma VWI-M 5	Vertiefung Raumwirtschaft**		8			12
Ma VWI-M 8	Vertiefung Verkehrspolitik**		8			12
Ma VWI-M 11	Vertiefung Verkehrsbetriebslehre und Logistik**		8			12
Ma VWI-M 14	Vertiefung IuK-Wirtschaft**		8			12
Ma VWI-M 17	Vertiefung Verkehrsökonomie**		8			12
Ma VWI-M 3	Forschungsseminar Tourismuswirtschaft***			6		9
Ma VWI-M 6	Forschungsseminar Raumwirtschaft***			6		9
Ma VWI-M 9	Forschungsseminar Verkehrs-politik***			6		9
Ma VWI-M 12	Forschungsseminar Verkehrsbetriebslehre und Logistik***			6		9
Ma VWI-M 15	Forschungsseminar IuK-Wirtschaft***			6		9
Ma VWI-M 18	Forschungsseminar Verkehrsökonomie***			6		9
Ma VWI-M 19	Ergänzung I	4****	4****			12
Ma VWI-M 20	Ergänzung II			8****		12
	Master-Arbeit und Disputation				30	30
Σ LP		30	30	30	30	120

\*\*\*\* entsprechend der gewählten Lehrveranstaltungen gemäß Wahlkatalog

Abb. 4: Studienablaufplan

## 2.5 Spezialisierungsrichtungen

Der Master-Studiengang Verkehrswirtschaft umfasst im Wahlpflichtbereich Methoden-, Vertiefungs- und Forschungsseminarmodule aus den 6 Spezialisierungsrichtungen gemäß Absatz 3 MSO im Umfang von insgesamt 66 Leistungspunkten sowie im Pflichtbereich die beiden Module Ergänzung I und II im Umfang von 24 Leistungspunkten.

Die sechs **Spezialisierungsrichtungen** des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft umfassen:

### 1. Spezialisierung Tourismuswirtschaft:

Einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen, die sich mit der Bedeutung des Tourismus, den Besonderheiten touristischer Märkte, dem Management touristischer Betriebe sowie den Bereichen Tourismusmarketing, Destinationsmanagement und Tourismuspolitik beschäftigen

## **2. Spezialisierung Raumwirtschaft:**

Spezielle volkswirtschaftliche Fragestellungen, die sich hinsichtlich der Betrachtung von Regionen oder Städten sowie der gesonderten Berücksichtigung räumlicher Aspekte ergeben

## **3. Spezialisierung Verkehrspolitik:**

Fragestellungen rund um die Rollenverteilung zwischen Staat und Markt im Verkehrswesen aus Sicht der ökonomischen Theorie der Regulierung und der Industrieökonomik

## **4. Spezialisierung Verkehrsbetriebslehre und Logistik:**

Mathematische Modelle und Methoden zur Lösung von Problemstellungen der Logistik sowie der Dienstleistungsproduktion von Unternehmen des Öffentlichen Personenverkehrs

## **5. Spezialisierung Informations- und Kommunikationswirtschaft:**

Spezielle ökonomische und wettbewerbspolitische Fragestellungen im Informations- und Kommunikationssektor und ihre Konsequenzen für die Unternehmensstrategie von IuK-Unternehmen sowie Implikationen auf die IuK-Märkte

## **6. Spezialisierung Verkehrsökonomie und -statistik:**

Methoden und Anwendung statistischer und modellgestützter Verfahren zur Beschreibung und Analyse verkehrswirtschaftlicher Daten, Prozesse und Systeme

In den Modulen **Ergänzung I und II** runden die Studierenden ihre in den gewählten Spezialisierungsrichtungen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten nach eigener Wahl ab. Dazu sind nach Maßgabe der Modulbeschreibung des Moduls Ergänzung I aus den Angebotskatalogen der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ Lehrveranstaltungsangebote im Umfang von 12 LP aus den Bereichen:

- Wirtschaftswissenschaften oder
- Verkehrsingenieurwesen oder
- Verkehrswirtschaft oder
- Rechtswissenschaften oder
- fremdsprachliche Fachkommunikation

zu belegen. Darüber hinaus können Lehrinhalte im Umfang von maximal 12 LP nach Maßgabe der Modulbeschreibung Modul „Ergänzung II“ auch aus den Angeboten anderer Fakultäten der TU Dresden gewählt werden.

Die Wahlkataloge zu den Ergänzungen I und II werden zu Beginn des Semesters auf fakultätsüblichem Weg auf der Internetseite der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ bzw. des Fachschaftsrates Verkehrswissenschaften bekannt gegeben.

## 2.6 Lehr- und Lernformen

Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Inhalte in jeweils geeigneten Lehr- und Lern-Arrangements, zu denen Vorlesungen, Übungen, Seminare, die Arbeit an Projekten, Forschungsseminare, Kolloquien und das Selbststudium gehören, erworben, gefestigt und vertieft.

**Vorlesungen** führen in Gegenstand und Inhalt von Teilgebieten der einzelnen Fachthemen auf konzeptioneller Ebene ein.

**Übungen** dienen dem Erwerb notwendiger methodischer und technischer Kenntnisse. In exemplarischen Teilbereichen werden die Inhalte angewendet.

**Seminare** ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen.

Bei der Arbeit an **Projekten** werden fachspezifische Fragestellungen an einem konkreten Betrachtungsobjekt bearbeitet. Hierdurch sollen zusätzlich zu Kenntnissen auf dem jeweiligen Fachgebiet auch Kompetenzen in der Projektorganisation und im Projektmanagement erworben werden.

**Forschungsseminare** vertiefen die in den gewählten Spezialisierungsrichtungen Wirtschaft und Verkehr erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch das selbstständige Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, deren Ergebnisse in einem Referat präsentiert und diskutiert werden. Dies dient neben der fachlichen Spezialisierung dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Rhetorik, Präsentationstechniken und Medienkompetenz.

**Kolloquien** dienen dazu, im persönlichen Gespräch und gegenseitigen Meinungs-austausch zwischen Hochschullehrern und Studierenden spezielle Probleme eines Faches zu erörtern und zu lösen.

Das **Selbststudium** ermöglicht es den Studierenden, sich grundlegende sowie vertiefende Fachkenntnisse eigenverantwortlich mit Hilfe verschiedener Medien (Literatur, E-Learning etc.) selbstständig in Einzelarbeit oder in Kleingruppen anzueignen.

### **3 Modul- und Fächerbeschreibungen**

Im Folgenden wird ein Überblick über die einzelnen Wahlpflichtmodule und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen gegeben. Die vollständige Beschreibung der Module entsprechend den Anforderungen der Studienordnung ist in Anlage 2 zur Studienordnung ersichtlich. Diese ist auf den Internetseiten der Fakultät zum Master-Studiengang Verkehrswirtschaft veröffentlicht. Genaue Beschreibungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen sind den Internetseiten der jeweiligen Professuren zu entnehmen.

#### **3.1 Tourismuswirtschaft**

**Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Walter Freyer**

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“  
Institut für Wirtschaft und Verkehr,  
Professur für Tourismuswirtschaft

##### **3.1.1 Modul Ma VWI-M 1 Methoden Tourismuswirtschaft**

###### ***Inhalte und Qualifikationsziele***

Die Studierenden verstehen die tourismuswirtschaftlichen Ansätze in den breiteren Kontext der interdisziplinären und internationalen Betrachtung einzuordnen. Sie kennen verschiedene moderne Managementmethoden sowie -modelle der Tourismuswirtschaft. Die Studierenden sind in der Lage, spezielle Tourismus-Konzepte für nationale und internationale Tourismus-Unternehmen zu entwickeln und zu analysieren. Sie vermögen die verschiedenen Diagnose-, Analyse- und Strategieentwicklungsmethoden im touristischen Marketing-Management auf die Praxis zu übertragen, Handlungsanweisungen für Unternehmen abzuleiten und diese entsprechend umzusetzen. Ferner besitzen sie die Fähigkeit, Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie -prognosen für die Tourismuswirtschaft zu erstellen. Sie haben interkulturelle Kompetenzen der Tourismuswirtschaft erworben.

###### ***Voraussetzungen für die Teilnahme***

Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der BWL, insbesondere in Marketing und Management. Der internationale Aspekt des Tourismus erfordert zudem gute Fremdsprachenkenntnisse.

Folgende Literatur wird zur Vorbereitung empfohlen:

Freyer: Tourismus – Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie, 8. Aufl., München/Wien, 2006.

Freyer: Tourismus-Marketing, Marktorientiertes Management im Mikro- und Makrobereich der Tourismuswirtschaft, 5. Aufl., München/Wien, 2007.

Freyer: Ganzheitlicher Tourismus – Beiträge aus 20 Jahren Tourismusforschung, Dresden, 2000.

Haedrich u. a. (Hg.): Tourismus-Management und -Marketing, 3. Aufl., Berlin, 1997.

Middleton: Marketing in Travel & Tourism, 3. Aufl., Oxford, 2001.

Seitz; Meyer: Tourismusmarktforschung, 2. Aufl., München, 2006

###### ***Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:***

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Bearbeitungszeit sowie einem Referat im Umfang von 20 Minuten. In die Modulnote gehen die Note der Klausurarbeit mit dreifachem Gewicht und die Note des Referates mit einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Moduldauer	Prüfungsnr.
<b>Methoden Tourismuswirtschaft</b>							
Grundlagen Tourismuswirtschaft	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur + Referat	1. Semester (WS)	90 min.	1 Semester (1. Sem.)	Klausur: 110110 Referat: 110120

### 3.1.2 Modul Ma VWI-M 2 Vertiefung Tourismuswirtschaft

#### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden kennen die Besonderheiten touristischer Märkte sowie die gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Tourismus. Sie vermögen Methoden der Marktbeeinflussung sowie der Planung und Steuerung der Tourismuswirtschaft auf kommunaler, regionaler und überregionaler Ebene unter den Aspekten der Tourismuspolitik und des Destinationsmanagements zu analysieren. Diese Methoden können die Studierenden im nationalen sowie internationalen Kontext reflektieren. Mittels der erlernten tourismuspolitischen und managementorientierten Methoden und Instrumente sind die Studierenden in der Lage, Empfehlungen für die jeweiligen Märkte und Destinationstypen abzuleiten und diese in konkrete Maßnahmen umzusetzen. Ferner verfügen die Studierenden über besondere internationale und interkulturelle Kompetenzen für die Tourismuswirtschaft.

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der BWL und VWL sowie der Erwerb von Qualifikationen aus dem Methodenmodul „Tourismuswirtschaft“. Der internationale Aspekt des Tourismus erfordert zudem gute Fremdsprachenkenntnisse.

Folgende Literatur wird vorausgesetzt:

- Bieger: Management von Destinationen, 7. Aufl., München/Wien, 2008.
- Bochert: Tourismus in der Marktwirtschaft – Ordnungspolitik der Tourismuskmärkte, München/Wien, 2001.
- Eggert: Tourismuspolitik, Trierer Tourismus Bibliographien Band 13, Trier, 2000.
- Freyer: Tourismus. Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie, 8. Aufl., München/Wien, 2006, v. a. Kapitel 5 und 6.
- Freyer: Ganzheitlicher Tourismus, Dresden 2000, v. a. Kap. 2 - 5, 8 u. 11.
- Haedrich u. a. (Hg.): Tourismus-Management und -Marketing, 3. Aufl., Berlin, 1997.
- Hall; Jenkins: Tourism and Public Policy, London/New York, 1995.

#### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten von jeweils 90 Minuten Bearbeitungszeit sowie einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden.

In die Modulnote gehen die Noten der Klausurarbeiten jeweils mit einfachem Gewicht und die Note der Seminararbeit mit doppeltem Gewicht ein.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Moduldauer	Prüfungsnr.
<b>Vertiefung Tourismuswirtschaft</b>							
Tourimuspolitik und Destinationsmanagement	2 SWS Vorlesung	12	Klausur	2. Semester (SS)	90 min.	1 Semester (2.Sem.)	120110
Tourismismärkte und -management	2 SWS Vorlesung		Klausur	2. Semester (SS)	90 min.		120120
Seminar Tourismuspolitik*	4 SWS Seminar		Seminararbeit + Referat	2. Semester (SS)			120131
Seminar Tourismusmarketing*	4 SWS Seminar		Seminararbeit + Referat	2. Semester (SS)			120132
Seminar Tourismuswirtschaft*	4 SWS Seminar		Seminararbeit + Referat	2. Semester (SS)			120130

\* Wahlpflichtangebot

### 3.1.3 Modul Ma VWI-M 3 Forschungsseminar Tourismuswirtschaft

#### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Nach Abschluss des Forschungsseminars vermögen die Studierenden komplexe touristische Fachthemen eigenständig wissenschaftlich zu bearbeiten. Mit Hilfe der erlernten tourismuspolitischen und managementorientierten Methoden und Instrumente können die Studierenden Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie -prognosen für die Tourismuswirtschaft an konkreten Beispielen erstellen und umsetzen. Durch die theoretisch erworbenen Kenntnisse hinsichtlich moderner Marketing- und Managementmethoden sowie -modelle sind die Studierenden in der Lage, spezielle Tourismus-Konzepte zu entwickeln sowie Diagnose-, Analyse- und Strategieentwicklungsmethoden für entsprechende betriebliche Themenstellungen anzuwenden. Sie verstehen im Sinne eines modernen Projekt-Managements komplexe touristische Sachverhalte zu vertiefen, zu konkretisieren und anzuwenden.

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Neben Grundkenntnissen in BWL und VWL werden das Bestehen mindestens eines der Module „Methoden Tourismuswirtschaft“ oder „Vertiefung Tourismuswirtschaft“ sowie Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Modul „Vertiefung Tourismuswirtschaft“ vorausgesetzt.

Folgende Literatur wird empfohlen:

Freyer: Tourismus. Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie, 8. Aufl., München/Wien, 2006.

Freyer: Tourismus-Marketing, Marktorientiertes Management im Mikro- und Makrobereich der Tourismuswirtschaft, 5. Aufl., München/Wien, 2007.

Haedrich u. a. (Hg.): Tourismus-Management und -Marketing, 3. Aufl., Berlin, 1997.

Abhängig von der aktuellen Themenstellung im Seminar wird weitere Literatur empfohlen.

#### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 190 Stunden und einem Referat im Umfang von 60 Minuten. In die Modulnote gehen die Note der Seminararbeit mit doppeltem Gewicht und die Note des Referates mit einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Moduldauer	Prüfungsnr.
<b>Forschungsseminar Tourismuswirtschaft</b>						
Forschungsseminar	2 SWS Seminar	9	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)	1 Semester (3. Sem.)	Seminar: 130110 Referat: 130120

## 3.2 Raumwirtschaft

### **Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Georg Hirte**

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“  
 Institut für Wirtschaft und Verkehr,  
 Professur für VWL, insb. Makroökonomik und Raumwirtschaftslehre/Regionalwissenschaften

### 3.2.1 Modul Ma VWI-M 4 Methoden Raumwirtschaft

#### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden kennen die wichtigsten Ansätze der Raumwirtschaft und haben ein fundiertes Verständnis der wesentlichen Modelle der Neuen Ökonomischen Geografie. Sie verfügen über die Fähigkeit, wesentliche regionalökonomische Fragestellungen im Rahmen dieser Theorien im Bereich der Raumwirtschaft analysieren zu können.

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Vertiefte Kenntnisse volkswirtschaftlicher Methoden und Theorien, wie sie zum Beispiel in einem Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft oder einem Bachelor-Studiengang im Bereich Wirtschaftswissenschaften erworben werden.

#### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit mit einer Bearbeitungszeit von 2 Wochen sowie einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. In die Modulnote gehen die Noten der Projektarbeit sowie die Note der Klausurarbeit gleichgewichtig ein.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Modul-dauer	Prüfungs-nr.
<b>Methoden Raumwirtschaft</b>							
Neue ökonomische Geographie	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur + Projektarbeit	1. Semester (WS)	90 min.	1 Semester (1. Sem.)	Klausur: 110220 Projekt: 110210

### 3.2.2 Modul Ma VWI-M 5 Vertiefung Raumwirtschaft

#### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis der wesentlichen Ansätze und Probleme der Stadtökonomie und verfügen über grundlegende Kenntnisse der Methoden der Regionalforschung. Sie sind in der Lage wesentliche Methoden der Regionalforschung anzuwenden.

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Grundlegende Kenntnisse raumwirtschaftlicher Methoden und Theorien, wie sie im Modul „Methoden Raumwirtschaft“ erworben werden; zudem grundlegende Kenntnisse ökonomischer Verfahren wie sie im Modul „Methoden Verkehrsökonomie“ gelehrt werden.

### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus zwei Projektarbeiten im Umfang von jeweils 2 Wochen Bearbeitungszeit sowie zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten.

Die Modulnote ergibt sich aus dem gewogenen arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen mit folgenden Gewichten: Klausurarbeiten jeweils 1/4 und Projektarbeiten jeweils 1/4.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Modul-dauer	Prüfungs-nr.
<b>Vertiefung Raumwirtschaft</b>							
Empirische Methoden der Regionalforschung	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	12	Klausur und Projektarbeit	2. Semester (SS)	90 min.	1 Semester (2.Sem.)	Klausur: 120230 Projekt: 120210
Urban Economics	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		Klausur und Projektarbeit	2. Semester (SS)	90 min.		Klausur: 120240 Projekt: 120220

### **3.2.3 Modul Ma VWI-M 6 Forschungsseminar Raumwirtschaft**

#### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis raumwirtschaftlicher Ansätze und Methoden. Insbesondere sind sie in der Lage, selbstständig wissenschaftlich relevante Fragestellungen zu bearbeiten, wissenschaftliche Forschungsergebnisse anspruchsvoll zu präsentieren, zu diskutieren und einzuschätzen sowie wissenschaftliche Forschungsarbeiten qualifiziert vorzubereiten. Sie haben Schlüsselqualifikationen im Bereich Rhetorik, Präsentation und Präsentationstechniken.

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen mindestens eines der Module „Methoden Raumwirtschaft“ oder „Vertiefung Raumwirtschaft“ sowie vertiefte Kenntnisse quantitativer Verfahren und mikroökonomischer Ansätze, wie sie in den „Methoden Verkehrsökonomie“, „Methoden Verkehrsbetriebslehre und Logistik“ oder „Methoden Verkehrspolitik“ erworben werden.

### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit mit einer Bearbeitungszeit von 180 Stunden, einem Referat von 20 Minuten Dauer, einem Referat von 30 Minuten Dauer und einem Referat von 10 Minuten Dauer. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewogenen arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen mit den folgenden Gewichten: Seminararbeit 6/9, jedes Referat 1/9.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Modul-dauer	Prüfungs-nr.
<b>Forschungsseminar Raumwirtschaft</b>						
Forschungsseminar	2 SWS Seminar	9	Seminararbeit + 3 Referate	3. Semester (WS)	1 Semester (3.Sem.)	Seminar: 130210 Referat 1: 130220 Referat 2: 130230 Referat 3: 130240

### 3.3 Verkehrspolitik

**Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Bernhard Wieland**

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“  
 Institut für Wirtschaft und Verkehr,  
 Professur für Verkehrswirtschaft und internationale  
 Verkehrspolitik

#### 3.3.1 Modul Ma VWI-M 7 Methoden Verkehrspolitik

**Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse über die Theorie der Kosten-Nutzen-Analyse und sind in der Lage diese auf Fragestellungen der Verkehrsinfrastrukturinvestitionen anzuwenden. Die Studierenden verfügen entweder über weiterführende und aufbauende Kenntnisse der mikroökonomischen und makroökonomischen Theorie oder besitzen Grundkenntnisse in der Ökonometrie, welche sie befähigen empirische Untersuchungen zu verkehrspolitischen Fragestellungen zu verstehen und deren Ergebnisse zu interpretieren.

Studierende ohne Vorkenntnisse im Fach Verkehrspolitik besitzen Grundkenntnisse der theoretischen Verkehrspolitik und sind in der Lage aufbauende Veranstaltungen mit Erfolg zu besuchen.

**Voraussetzungen für die Teilnahme**

Gesicherte Kenntnisse in Mikroökonomie, Grundkenntnisse in Mathematik und Grundkenntnisse im Verkehrswesen.

Die Kenntnis folgender Literatur wird empfohlen:

Varian: Grundzüge der Mikroökonomik, 7. Aufl., München 2007.

**Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus 2 Klausurarbeiten von je 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Modul-dauer	Prüfungs-nr.
<b>Methoden Verkehrspolitik</b>							
Advanced Micro- and Macroökonomics	2 SWS Vorlesung	6	Klausur	1. Semester (WS)	90 min.	1 Semester (1.Sem.)	110310
Kosten-Nutzen-Analyse im Verkehrswesen*	2 SWS Vorlesung		Klausur	1. Semester (WS)	60 min.		110320
Institutionelle und wirtschaftstheoretische Grundlagen der Verkehrspolitik**	2 SWS Vorlesung		Klausur	1. Semester (WS)	90 min.		110340

\* Wahlpflicht

\*\* Wahlpflichtfach empfohlen für Studierende ohne Grundkenntnisse im Fach Verkehrspolitik

### 3.3.2 Modul Ma VWI-M 8 Vertiefung Verkehrspolitik

#### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle verkehrspolitische Probleme und Diskussionen auf der Basis fundierten theoretischen und institutionellen Wissens kritisch zu analysieren. Die Studierenden stützen ihre Analyse auf umfangreiche Kenntnisse der Theorie der Regulierung, insbesondere auch der positiven Theorie der Regulierung, der Wettbewerbspolitik und der Theorie der öffentlichen Güter. Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über Kosten- und Preisstrukturen im Verkehrswesen und können dieses wohlfahrts-theoretisch analysieren und bewerten. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage eigene Lösungsvorschläge zu verkehrsinfrastrukturpolitischen Fragestellungen zu entwickeln und umfassend auf Basis der volkswirtschaftlichen Theorie zu argumentieren.

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Es ist wählbar, wenn im Methodenmodul „Verkehrspolitik“ die erforderlichen Qualifikationen erworben wurden.

Sehr gute Kenntnisse in Mikroökonomie, Grundkenntnisse in Mathematik sowie Kenntnisse verkehrswirtschaftlicher Methoden und Theorien, wie sie im Modul „Methoden Verkehrspolitik“ erworben werden

Die Kenntnis folgender Literatur wird empfohlen:

- Aberle: Transportwirtschaft, 4. Aufl., München und Wien, 2003.
- Borrmann; Finsinger: Markt und Regulierung, München, 1999.
- Button: Transport Economics, 2. Aufl., Cheltenham, 1993.
- Viscusi; Vernon; Harrington: Economics of Regulation and Antitrust, Lexington, 1992.
- Varian: Grundzüge der Mikroökonomik, 7. Aufl., München, 2007.

#### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus 2 Klausurarbeiten von je 120 Minuten Bearbeitungszeit.

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Modul-dauer	Prüfungs-nr.
<b>Vertiefung Verkehrspolitik</b>							
Kosten und Preise c im Verkehr	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	12	Klausur	2. Semester (SS)	120 min.	1 Semester (2.Sem.)	120310
Infrastrukturpolitik	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		Klausur	2. Semester (SS)	120 min.		120320

### 3.3.3 Modul Ma VWI-M 9 Forschungsseminar Verkehrspolitik

#### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind in der Lage eine fundierte wissenschaftliche Arbeit in Vorbereitung auf die anschließende Master-Arbeit selbstständig anzufertigen.

Die Studierenden beherrschen fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten in enger Zusammenarbeit mit der Professur an ihren aktuellen Forschungsschwerpunkten. Sie haben sich intensiv mit wissenschaftlicher Literatur sowie dem selbstständigen Arbeiten an konkreten Forschungsfragen der Professur beschäftigt.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen mindestens eines der Module „Methoden Verkehrspolitik“ oder „Vertiefung Verkehrspolitik“; Kenntnisse und Kompetenzen zur Theorie der Verkehrspolitik, wie sie im Modul „Vertiefung Verkehrspolitik“ erworben werden.

### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit mit einer Bearbeitungszeit von 190 Stunden sowie einem Referat im Umfang von 45 Minuten. In die Modulnote gehen die Note der Seminararbeit mit zweifachem Gewicht und die Note des Referats mit einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Modul-dauer	Prüfungs-nr.
<b>Forschungsseminar Verkehrspolitik</b>						
Forschungsseminar	2 SWS Seminar	9	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)	1 Semester (3.Sem.)	Seminar: 130310 Referat: 130320

## **3.4 Verkehrsbetriebslehre und Logistik**

### **Verantwortlicher Dozent: Prof. Dr. Knut Haase**

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“  
Institut für Wirtschaft und Verkehr,  
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Verkehrsbetriebslehre und Logistik

### **3.4.1 Modul Ma VWI-M 10 Methoden Verkehrsbetriebslehre und Logistik**

#### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Nach dem Besuch des Moduls kennen die Studierenden eine Vielzahl von Methoden und Modellen, insbesondere Dekompositionsmethoden, die zur Lösung diverser Optimierungsprobleme eingesetzt werden können. Ferner werden die Studierenden in die Lage versetzt, eine Optimierungssoftware zur Lösung komplexer Problemstellungen einzusetzen. Die Studierenden haben die behandelten Problemstellungen und Lösungsansätze anhand von Übungsaufgaben ausführlich vertieft.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Grundlegende Kenntnisse des Operations Research sowie Grundkenntnisse der Mathematik.

Als Literatur wird empfohlen:

Domschke; Drexl: Einführung in Operations Research, Springer, Berlin, aktuelle Aufl.

### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Modul-dauer	Prüfungs-nr.
<b>Methoden Verkehrsbetriebslehre und Logistik</b>							
Operations Research und Logistik	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur	1. Semester (WS)	120 min.	1 Semester (1. Sem.)	110410

### 3.4.2 Modul Ma VWI-M 11 Vertiefung Verkehrsbetriebslehre und Logistik

#### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden können komplexe Planungsprobleme der Logistik und der Leistungserstellung im Personenverkehr als algebraische Entscheidungsmodelle formalisieren und mit spezialisierten Verfahren des Operations Research lösen.

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Modul „Methoden Verkehrsbetriebslehre und Logistik“

#### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 120 Minuten. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Modul-dauer	Prüfungs-nr.
<b>Vertiefung Verkehrsbetriebslehre und Logistik</b>							
Leistungserstellung im ÖPNV	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	12	Klausur	2. Semester (SS)	120 min.	1 Semester (2.Sem.)	120410
Logistik	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		Klausur	2. Semester (SS)	120 min.		120420

### 3.4.3 Modul Ma VWI-M 12 Forschungsseminar Verkehrsbetriebslehre und Logistik

#### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Im Forschungsseminar haben die Studierenden die im Methodenmodul und in der Vertiefung Verkehrsbetriebslehre und Logistik erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch das selbstständige Anfertigen einer Forschungsseminararbeit weiter ausgebaut und untersetzt.

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen mindestens eines der Module „Methoden Verkehrsbetriebslehre und Logistik“ oder „Vertiefung Verkehrsbetriebslehre und Logistik“; Kenntnisse der Verfahren und Modelle, wie sie im Modul „Vertiefung Verkehrsbetriebslehre und Logistik“ erworben werden.

#### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit mit einer Bearbeitungszeit von 180 Stunden sowie zwei Referaten im Umfang von je 60 Minuten. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewogenen arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen mit den folgenden Gewichten: Seminararbeit 2/3, die Referate mit jeweils 1/6.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Modul-dauer	Prüfungs-nr.
<b>Forschungsseminar Verkehrsbetriebslehre und Logistik</b>						
Forschungsseminar	2 SWS Seminar	9	Seminararbeit + 2 Referat	3. Semester (WS)	1 Semester (3.Sem.)	Seminar: 130410 Referat 1: 130420 Referat 2: 130430

### 3.5 Informations- und Kommunikationswirtschaft

#### **Verantwortliche Dozentin: Prof. Dr. Ulrike Stopka**

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“  
Institut für Wirtschaft und Verkehr,  
Professur für Kommunikationswirtschaft

#### 3.5.1 Modul Ma VWI-M 13 Methoden Informations- und Kommunikationswirtschaft

##### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden kennen die grundlegenden ökonomischen Gesetzmäßigkeiten des IuK-Sektors. Sie beherrschen die netzspezifischen Besonderheiten auf der Kosten- und Nutzen-seite und die darauf aufbauenden unternehmerischen Strategien. Sie sind in der Lage, Management-, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in IuK-Unternehmen sowohl unter betriebswirtschaftlichen Effizienz- als auch unter Marktgesichtspunkten sachgemäß vorzubereiten, in konkrete Handlungsweisen umzusetzen und hinsichtlich ihrer unternehmerischen Konsequenzen sowie der Implikationen auf die IuK-Märkte zu bewerten.

##### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Es sind gesicherte Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus den Bereichen Investition und Finanzierung sowie der Kommunikationswirtschaft erforderlich.

Folgende Literatur wird vorausgesetzt:

Rehugler: Grundsätze der Finanzwirtschaft, Oldenbourg, München, 2007.

Knieps: Netzökonomie: Grundlagen, Strategien, Wettbewerbspolitik, Wiesbaden, 2007.

##### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und einer Projektarbeit mit einer Bearbeitungszeit von 1 Woche. In die Modulnote geht die Note der 90-minütigen Klausurarbeit mit doppeltem Gewicht und die Note der Projektarbeit mit einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Modul-dauer	Prüfungs-nr.
<b>Methoden IuK-Wirtschaft</b>							
Management von IuK-Unternehmen	2 SWS Vorlesung	6	Klausur	2. Semester (WS)	90 min.	1 Semester (1. Sem.)	110510
IuK-Wirtschaftlichkeitsberechnungen	2 SWS Übung		Klausur + Projektarbeit	2. Semester (WS)	90 min.		110520

### 3.5.2 Modul Ma VWI-M 14 Vertiefung Informations- und Kommunikationswirtschaft

#### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse des IuK-Sektors in zwei Bereichen vertieft: dem Marketing sowie der Gestaltung von Wettbewerb und Regulierung auf IuK-Märkten. Die Studierenden sind mit den Besonderheiten des Marketing-Managements im IuK-Sektor vertraut. Sie beherrschen den Einsatz der Marketing-Instrumente für IuK-Dienste als spezielle Produkte, die auf der Basis von Netzinfrastrukturen erstellt werden. Des Weiteren besitzen sie umfangreiche Kenntnisse zur Nutzung von IuK-Diensten sowie elektronischer Medien zur Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen in anderen Branchen.

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Es sind Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Methodenmodul „IuK-Wirtschaft“ sowie Grundkenntnisse zur Wettbewerbs- und Regulierungstheorie sowie zum Marketing von Dienstleistungen erforderlich, wie sie üblicherweise in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang erworben werden.

Folgende Literatur wird vorausgesetzt:

Meffert; Bruhn: Dienstleistungsmarketing, Wiesbaden, 2006.

Welfens: Digital Integration, Growth and Rational Regulation, Berlin-Heidelberg, 2008.

Werner: Marketing Instrument Internet, Heidelberg, 2003.

#### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten von jeweils 90 Minuten Bearbeitungszeit und zwei Referaten im Umfang von je 45 Minuten. In die Modulnote gehen die Noten der Klausurarbeiten jeweils zu 30 % und die Noten der Referate jeweils zu 20 % ein.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Modul-dauer	Prüfungs-nr.
<b>Vertiefung IuK-Wirtschaft</b>							
IuK-Dienstleistungsmarketing	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar	12	Klausur und Seminararbeit	2. Semester (SS)	90 min.	1 Semester (2.Sem.)	Klausur: 120510 Seminar: 120530
Wettbewerb und Regulierung	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar		Klausur und Seminararbeit	2. Semester (SS)	90 min.		Klausur: 120520 Seminar: 120540

### 3.5.3 Modul Ma VWI-M 15 Forschungsseminar Informations- und Kommunikationswirtschaft

#### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind befähigt, eine Forschungsfrage aus dem Spezialisierungsgebiet IuK-Wirtschaft unter Nutzung wirtschaftswissenschaftlicher Methoden eigenständig umfassend zu bearbeiten, die Forschungsergebnisse darzulegen, zu diskutieren und einzuschätzen. Sie beherrschen in Vorbereitung der Anfertigung der Master-Arbeit die Methoden fortgeschrittenen wissenschaftlichen Arbeitens in engem Zusammenhang mit aktuellen Forschungsschwerpunkten aus dem Bereich der Professur Kommunikationswirtschaft. Sie besitzen Schlüsselqualifikationen in Hinblick auf Forschungsmethodik, Rhetorik und Präsentation.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen mindestens eines der Module „Methoden luK-Wirtschaft“ oder „Vertiefung luK-Wirtschaft“; Kenntnis der Theorien, Verfahren und Modelle, wie sie im Modul „Vertiefung luK-Wirtschaft“ erworben werden.

### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit mit einer Bearbeitungszeit von 190 Stunden und einem Referat im Umfang von 45 Minuten. In die Modulnote gehen die Note der Seminararbeit mit doppeltem Gewicht und die Note des Referats mit einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Modul-dauer	Prüfungs-nr.
<b>Forschungsseminar luK-Wirtschaft</b>						
Forschungsseminar	2 SWS Seminar	9	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)	1 Semester (3.Sem.)	Seminar: 130510 Referat: 130520

## **3.6 Verkehrsökonomie und -statistik**

### **Verantwortlicher Dozent: Dr. Stefan Lämmer**

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“  
Institut für Wirtschaft und Verkehr,  
Professur für Verkehrsökonomie und -modellierung

### **3.6.1 Modul Ma VWI-M 16 Methoden Verkehrsökonomie und -statistik**

#### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis empirischer und modelltheoretischer Methoden wesentlicher Problemfelder der Verkehrsplanung. Sie sind mit den statistischen und analytischen Verfahren zur Modellbildung und Systemanalyse in der Verkehrsökonomie vertraut.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Vertiefte Kenntnisse in Mathematik, Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung, wie sie zum Beispiel in einem Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft erworben wurden. Darüber werden Kenntnisse in Raum- und Verkehrsplanung, Raumwirtschaft sowie Umwelt und Verkehr vorausgesetzt.

### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 30 Minuten. Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsnote.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Modul-dauer	Prüfungs-nr.
<b>Methoden Verkehrsökonomie</b>							
Methoden und Modelle	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur oder mdl. Prüfung	1. Semester (WS)	Klausur 120 min.	1 Semester (1.Sem.)	110610

### 3.6.2 Modul Ma VWI-M 17 Vertiefung Verkehrsökonomie und -statistik

#### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden kennen die empirischen Phänomene und wichtigsten Modellierungsansätze der Verkehrsflussdynamik. Sie beherrschen die Methoden zur Analyse von Verkehrsdaten, die allgemeinen Grundsätze der Verkehrsflussmodellierung, makroskopische und mikroskopische Verkehrsflussmodelle, simulationsgestützte Bewertung und Optimierung von Verkehrsbeeinflussungen und fahrzeuggestützte Verkehrsflussoptimierung. Weiterhin kennen die Studierenden die wichtigsten multivariaten statistischen Verfahren wie z. B. die Clusteranalyse, die Regressionsanalyse, die Varianzanalyse, die Diskriminanzanalyse und die Faktorenanalyse.

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Vertiefte Kenntnisse in Analysis und Statistik, wie sie zum Beispiel im Bachelor-Studiengang Verkehrswirtschaft oder einem Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften erworben wurden; außerdem Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Modul „Methoden Verkehrsökonomie“.

#### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 120 Minuten. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungsdauer	Moduldauer	Prüfungsnr.
<b>Vertiefung Verkehrsökonomie</b>							
Verkehrstatistik	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar	12	Klausur	2. Semester (SS)	120 min.	1 Semester (2.Sem.)	120610
Verkehrsdynamik und -simulation	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar		Klausur	2. Semester (SS)	120 min.		120620

### 3.6.3 Modul Ma VWI-M 18 Forschungsseminar Verkehrsökonomie und -statistik

#### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind befähigt, eine Forschungsfrage aus dem Spezialisierungsgebiet Verkehrsökonomie und -statistik unter Nutzung wirtschaftswissenschaftlicher Methoden eigenständig umfassend zu bearbeiten, die Forschungsergebnisse darzulegen, zu diskutieren und einzuschätzen. Sie beherrschen in Vorbereitung der Anfertigung der Master-Arbeit die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Sie besitzen Schlüsselqualifikationen in Hinblick auf Forschungsmethodik, Rhetorik und Präsentation.

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen mindestens eines der Module „Methoden Verkehrsökonomie“ oder „Vertiefung Verkehrsökonomie“; Kenntnisse der Modelle und statistischen Verfahren, wie sie im Modul „Vertiefung Verkehrsökonomie“ erworben werden.

### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit mit einer Bearbeitungszeit von 190 Stunden und einem Referat im Umfang von 45 Minuten. In die Modulnote gehen die Note der Seminararbeit mit doppeltem Gewicht und die Note des Referats mit einfachem Gewicht ein.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Modul-dauer	Prüfungs-nr.
<b>Forschungsseminar Verkehrsökonomie</b>						
Forschungsseminar	2 SWS Seminar	9	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)	1 Semester (3.Sem.)	Seminar: 130610 Referat: 130620

## **3.7 Ergänzungen**

**Verantwortliche Dozentin:** Studiendekanin **Prof. Dr. Ulrike Stopka**  
Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“  
Institut für Wirtschaft und Verkehr,  
Professur für Kommunikationswirtschaft

### **3.7.1 Modul Ma VWI-M 19 Ergänzung I**

#### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Durch Auswahl geeigneter Themen aus einem jährlich von der Fakultät bereitgestellten Wahlkatalog hat der Studierende die im Rahmen seiner zwei Spezialisierungsrichtungen erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen ergänzt und damit seine Profilierung innerhalb des Master-Studiums konkretisiert. Die auszuwählenden Lehrinhalte des Ergänzungsmoduls sind folgenden Bereichen zu entnehmen:

- Wirtschaftswissenschaften **oder**
- Verkehrsingenieurwesen **oder**
- Verkehrswirtschaft **oder**
- Rechtswissenschaften **oder**
- Fremdsprachliche Fachkommunikation.

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Grundkenntnisse verkehrs- und wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge und Methoden

### **Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:**

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus den Prüfungsleistungen der Lehrveranstaltungen, die laut Wahlkatalog der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ belegt werden können. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der prüfungsleistungen. Die Gewichtung ergibt sich aus den SWS der den prüfungsleistungen zugeordneten Lehrveranstaltungen.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-nr.	Modul-dauer
<b>Ergänzung I</b>							
wählbar gemäß Wahlkatalog	8 SWS gemäß Wahlkatalog	12	gemäß Wahlkatalog				2 Semester (1./2. Sem.)

### 3.7.2 Modul Ma VWI-M 20 Ergänzung II

#### Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden haben die im Rahmen der zwei gewählten Spezialisierungsrichtungen erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten inhaltlich durch Lehrveranstaltungen aus dem Wahlkatalog mit Angeboten aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Verkehrsingenieurwesen, Verkehrswirtschaft, Rechtswissenschaften, fremdsprachliche Fachkommunikation oder mit Lehrinhalten anderer Fakultäten der TU Dresden sinnvoll ergänzt und abgerundet.

#### Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse verkehrs- und wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge und Methoden

#### Prüfungsmodalitäten und Vergabe von Leistungspunkten:

Durch das Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung besteht aus den Prüfungsleistungen der Lehrveranstaltungen, die laut Wahlkatalog der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ belegt werden können. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der prüfungsleistungen. Die Gewichtung ergibt sich aus den SWS der den prüfungsleistungen zugeordneten Lehrveranstaltungen.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Prüfungs-nr.	Modul-dauer
<b>Ergänzung II</b>							
wählbar gemäß Wahlkatalog	8 SWS gemäß Wahlkatalog	12	gemäß Wahlkatalog				1 Semester (3. Sem.)

### 3.8 Zusammenfassende Darstellung der Lehrveranstaltungen der Module und deren Prüfungsmodalitäten

Modul-Nr	Modulname und dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Modul-dauer	Prüfungs-nr.
Ma VWI-M1	<b>Methoden Tourismuswirtschaft</b>							
	Grundlagen Tourismuswirtschaft	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur + Referat	1. Semester (WS)	90 min.	1 Semester (1. Sem.)	Klausur: 110110 Referat: 110120
Ma VWI-M2	<b>Vertiefung Tourismuswirtschaft</b>							
	Tourismuspolitik und Destinationsmanagement	2 SWS Vorlesung	12	Klausur	2. Semester (SS)	90 min.	1 Semester (2.Sem.)	120110
	Tourismuskörperteil und -management	2 SWS Vorlesung		Klausur	2. Semester (SS)	90 min.		120120
	Seminar Tourismuswirtschaft*	4 SWS Seminar		Seminararbeit + Referat	2. Semester (SS)			120130
	Seminar Tourismuspolitik*	4 SWS Seminar		Seminararbeit + Referat	2. Semester (SS)			120131
Seminar Tourismusmarketing*	4 SWS Seminar	Seminararbeit + Referat		2. Semester (SS)		120132		
Ma VWI-M3	<b>Forschungsseminar Tourismuswirtschaft</b>							
	Forschungsseminar	2 SWS Seminar	9	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)		1 Semester (3.Sem.)	Seminar: 130110 Referat: 130120
Ma VWI-M4	<b>Methoden Raumwirtschaft</b>							
	Neue ökonomische Geographie	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur und Projektarbeit	1. Semester (WS)	90 min.	1 Semester (1. Sem.)	Klausur: 110220 Projekt: 110210
Ma VWI-M5	<b>Vertiefung Raumwirtschaft</b>							
	Empirische Methoden der Regionalforschung	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	12	Klausur und Projektarbeit	2. Semester (SS)	90 min.	1 Semester (2.Sem.)	Klausur: 120230 Projekt: 120210
Urban Economics	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	Klausur und Projektarbeit		2. Semester (SS)	90 min.	Klausur: 120240 Projekt: 120220		
Ma VWI-M6	<b>Forschungsseminar Raumwirtschaft</b>							
	Forschungsseminar	2 SWS Seminar	9	Seminararbeit + 3 Referate	3. Semester (WS)		1 Semester (3.Sem.)	Seminar: 130210 Referat 1: 130220 Referat 2: 130230 Referat 3: 130240

\* Wahlpflicht

Modul-Nr	Modulname und dazugehörige Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Prüfung	In welchem Semester ist die Prüfung?	Länge der Prüfung/ Bearbeitungs-dauer	Modul-dauer	Prüfungs-nr.
Ma VWI-M7	<b>Methoden Verkehrspolitik</b>							
	Advanced Micro- and Macroökonomics	2 SWS Vorlesung	6	Klausur	1. Semester (WS)	90 min.	1 Semester (1.Sem.)	110310
	Kosten-Nutzen-Analyse im Verkehrswesen**	2 SWS Vorlesung		Klausur	1. Semester (WS)	60 min.		110320
Institutionelle und wirtschaftstheoretische Grundlagen der Verkehrspolitik**	2 SWS Vorlesung	Klausur		1. Semester (WS)	90 min.	110340		
Ma VWI-M8	<b>Vertiefung Verkehrspolitik</b>							
	Kosten und Preise im Verkehr	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	12	Klausur	2. Semester (SS)	120 min.	1 Semester (2.Sem.)	120310
Infrastrukturpolitik	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	Klausur		2. Semester (SS)	120 min.	120320		
Ba VWI-M9	<b>Forschungsseminar Verkehrspolitik</b>							
	Forschungsseminar	2 SWS Seminar	9	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)		1 Semester (3. Sem.)	Seminar: 130310 Referat: 130320
Ma VWI-M10	<b>Methoden Verkehrslehre und Logistik</b>							
	Operations Research und Logistik	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur	1. Semester (WS)	120 min.	1 Semester (1. Sem.)	110410
Ma VWI-M11	<b>Vertiefung Verkehrslehre und Logistik</b>							
	Leistungserstellung im ÖPNV	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	12	Klausur	2. Semester (SS)	120 min.	1 Semester (2.Sem.)	120410
	Logistik	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung		Klausur	2. Semester (SS)	120 min.		120420
Ma VWI-M12	<b>Forschungsseminar Verkehrslehre und Logistik</b>							
	Forschungsseminar	2 SWS Seminar	9	Seminararbeit + 2 Referate	3. Semester (WS)		1 Semester (3.Sem.)	Seminar: 130410 Referat 1: 130420 Referat 2: 130430
Ma VWI-M13	<b>Methoden IuK-Wirtschaft</b>							
	Management von IuK-Unternehmen	2 SWS Vorlesung	6	Klausur	2. Semester (WS)	90 min.	1 Semester (1. Sem.)	110510
	IuK-Wirtschaftlichkeitsbereich	2 SWS Übung		Klausur + Projektarbeit	2. Semester (WS)	90 min.		110520
Ma VWI-M14	<b>Vertiefung IuK-Wirtschaft</b>							
	IuK-Dienstleistungsmarketing	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar	12	Klausur und Seminararbeit	2. Semester (SS)	90 min.	1 Semester (2.Sem.)	Klausur: 120510 Seminar: 120530
	Wettbewerb und Regulierung	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar		Klausur und Seminararbeit	2. Semester (SS)	90 min.		Klausur: 120520 Seminar: 120540
Ma VWI-M15	<b>Forschungsseminar IuK-Wirtschaft</b>							
	Forschungsseminar	2 SWS Seminar	9	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)		1 Semester (3.Sem.)	Seminar: 130510 Referat: 130520
Ma VWI-M16	<b>Methoden Verkehrsökonomie</b>							
	Methoden und Modelle der Verkehrsökonomie	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	6	Klausur oder mdl. Prüfung	1. Semester (WS)	Klausur 120 min. oder mdl. Prüfung 30 min.	1 Semester (1.Sem.)	110610
Ma VWI-M17	<b>Vertiefung Verkehrsökonomie</b>							
	Verkehrsstatistik	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar	12	Klausur	2. Semester (SS)	120 min.	1 Semester (2.Sem.)	120610
	Verkehrsdynamik und -simulation	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar		Klausur	2. Semester (SS)	120 min.		120620
Ma VWI-M18	<b>Forschungsseminar Verkehrsökonomie</b>							
	Forschungsseminar	2 SWS Seminar	9	Seminararbeit + Referat	3. Semester (WS)		1 Semester (3. Sem.)	Seminar: 130610 Referat: 130620
Ma VWI-M19	<b>Ergänzung I</b>							
	gemäß Wahlkatalog	8 SWS gemäß Wahlkatalog	12	gemäß Wahlkatalog			2 Semester (1./2. Sem.)	gemäß Wahlkatalog
Ma VWI-M18	<b>Forschungsseminar Verkehrsökonomie</b>							
	Forschungsseminar	8 SWS gemäß Wahlkatalog	12	gemäß Wahlkatalog			1 Semester (3. Sem.)	gemäß Wahlkatalog

## **4 Wahlkataloge**

Der Wahlkatalog für die Module MA VWI-M 19 „Ergänzung I“ und MA VWI-M 20 „Ergänzung II“ wird jeweils zu Beginn eines neuen Studienjahres fakultätsüblich bekannt gegeben und ist auf den Internetseiten zum Master-Studiengang der Fakultät abrufbar. Generell stellen die im Katalog aufgeführten Lehrveranstaltungen ein Mindestangebot dar, das mit den jeweiligen Voraussetzungen und Einschränkungen gemäß der Modulbeschreibungen wählbar ist. Darüber hinaus können insbesondere im Rahmen des Moduls „Ergänzung II“ weitere Lehrveranstaltungen gemäß Modulbeschreibung belegt werden, wenn der jeweilige Prüfer seine Zustimmung zum Ablegen der Prüfung gibt. Dies ist im Vorfeld durch den Studierenden eigenverantwortlich zu klären.

## **5 Master-Arbeit und Disputation**

Das 4. Semester des Studiengangs steht zur Anfertigung der Master-Arbeit zur Verfügung, die eine Bearbeitungszeit von 20 Wochen umfasst. Es werden inklusive Disputation 30 Leistungspunkte erworben.

Die Master-Arbeit soll zeigen, dass der Studierende

- die Zusammenhänge seines Faches überblickt,
- die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben hat,
- in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist Probleme des Studienfaches selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Die Master-Arbeit kann im Rahmen der Forschungsseminare methodisch und thematisch vorbereitet werden. Die Ergebnisse sind im Rahmen einer öffentlichen Disputation zu präsentieren und zu erläutern.

## **6 Prüfungen**

### **6.1 Prüfungsaufbau**

Die Bachelor-Prüfung (gemäß § 2 MPO) besteht aus Modulprüfungen sowie der Bachelor-Arbeit. Eine Modulprüfung schließt ein Modul ab und besteht in der Regel aus mehreren Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen werden studienbegleitend abgenommen.

### **6.2 Zweck und Durchführung der Bachelor-Prüfung**

Das Bestehen der Bachelor-Prüfung (gemäß § 20 MPO) bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiengangs. Dadurch wird festgestellt, dass der Studierende die fachlichen Zusammenhänge überblickt, die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben hat.

### **6.3 Gegenstand, Art und Umfang der Master-Prüfung**

Die Master-Prüfung umfasst alle Modulprüfungen der gewählten Module des Wahlpflichtbereiches, des Pflichtbereiches sowie die Master-Arbeit und die Disputation.

Die Module des Wahlpflichtbereiches sind:

1. Die Methodenmodule, von denen vier zu wählen sind.
2. Die Vertiefungsmodule, von denen zwei zu wählen sind, von denen zwei zu belegen sind, die die Spezialisierungsrichtungen der gewählten Methodenmodule vertiefen.
3. Die Forschungsseminarmodule, von denen die zwei zu wählen sind, die den Spezialisierungsrichtungen der bereits belegten Vertiefungsmodule entsprechen.

Die Module des Pflichtbereichs sind die Ergänzungsmodule:

4. Ergänzung I
5. Ergänzung II

Die den Modulen zugeordneten erforderlichen Prüfungsleistungen, deren Art und Ausgestaltung werden in den Modulbeschreibungen festgelegt. Gegenstand der Prüfungsleistungen sind, soweit in den Modulbeschreibungen nicht anders geregelt, der Inhalt des Moduls und die zu erwerbenden Kompetenzen.

#### **6.4 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfungen und die Bachelor-Prüfung**

Die Bachelor-Prüfung kann nur ablegen, wer

6. in den Master-Studiengang Verkehrswirtschaft an der Technischen Universität Dresden eingeschrieben ist und
7. die fachlichen Voraussetzungen (§ 26 MPO) erbracht hat und
8. eine schriftliche bzw. dv-technisch erfasste Erklärung abgegeben hat.

Zur Erbringung von Prüfungsleistungen hat sich der Studierende anzumelden. Form und Frist der Anmeldung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und zu Beginn jedes Semesters fakultätsüblich bekannt gegeben.

#### **6.5 Wiederholung von Prüfungsleistungen**

Nicht bestandene Modulprüfungen können innerhalb eines Jahres nach Abschluss des ersten Prüfungsversuches einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholungsprüfung ist gemäß § 35 Abs. 4 Satz 3 SächsHG zum nächstmöglichen Termin abzulegen. Nach Ablauf dieser Frist gelten sie als endgültig nicht bestanden.

Die Wiederholung einer nicht bestandenen Modulprüfung, die aus mehreren Prüfungsleistungen besteht, umfasst nur die nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bzw. mit „nicht bestanden“ bewerteten Prüfungsleistungen.

Die Wiederholung einer bestandenen Modulprüfung ist, abgesehen von dem in § 15 Abs. 2 MPO geregelten Fall, nicht zulässig. Fehlversuche an anderen Universitäten und gleichgestellten Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland sind anzurechnen.

#### **6.6 Fristen der Modulprüfungen**

Die Regelstudienzeit für den Master-Studiengang Verkehrswirtschaft umfasst neben der Präsenz das Selbststudium sowie die Bachelor-Prüfung.

Modulprüfungen sollen bis zum Ende des jeweils durch den Studienablaufplan vorgegebenen Semesters abgelegt werden.

Die Master-Prüfung besteht aus Modulprüfungen sowie der Bachelor-Arbeit. Eine Modulprüfung schließt ein Modul ab und besteht in der Regel aus mehreren Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen werden studienbegleitend abgenommen.

## 6.7 Prüfungsanmeldung

Zum Erbringen von Studien- und Prüfungsleistungen hat sich der Student anzumelden. Die anmeldung erfolgt online entsprechend der unter <https://qis.dez.tu-dresden.de> beschriebenen Verfahrensweise.

## 6.8 Prüfer und Prüfungstermine

Zusammen mit den Prüfungsterminen werden vom Prüfungsausschuss auch die Prüfer bestellt. Im Allgemeinen sind sie mit den verantwortlichen Hochschullehrern der entsprechenden Veranstaltungen identisch. Die Bekanntgabe erfolgt spätestens einen Monat vor Beginn der Prüfung.

## 6.9 Prüfungsvorbereitung

Für eine Erfolg versprechende Prüfungsvorbereitung sind wichtig:

- frühzeitige Inanspruchnahme der Studienberatung,
- regelmäßiger Besuch der Lehrveranstaltungen,
- frühzeitiger Kontakt zu den Prüfern und
- begleitendes Literaturstudium.

In der **Studienberatung** können die vielfältigen Informationen aus Studienordnung, Prüfungsordnung und diesem Studienführer dem Einzelnen bei Bedarf persönlich transparenter dargestellt werden. Dies soll den Studierenden in die Lage versetzen, eine auf seine persönlichen Interessen und Fähigkeiten zugeschnittene Fächerkombination auszuwählen und dann jene Lehrveranstaltungen zu belegen, die für den Studien- und Prüfungserfolg wichtig sind.

In den einzelnen **Lehrveranstaltungen** werden u. a. die zentralen Prüfungsinhalte erarbeitet sowie die erforderlichen Literaturhinweise gegeben.

Im engen **Kontakt zum Prüfer** kann der Studierende über den Inhalt der Lehrveranstaltungen hinaus Informationen erhalten, die ihm den Zugang zum Prüfungsstoff erleichtern.

Wichtigster Teil der Prüfungsvorbereitung ist das **Literaturstudium**. Für eine effiziente Prüfungsvorbereitung kann darauf auf keinen Fall verzichtet werden. Empfehlungen für die Auswahl der geeigneten Literatur erhalten die Studierenden in den Lehrveranstaltungen, bei den Prüfern und durch Aushänge.

Zusätzlich wird den Studierenden empfohlen, in eigener Initiative **Arbeitsgruppen** zu bilden. Diese bieten die Möglichkeit, das Wiedergeben des erarbeiteten Stoffes zu trainieren. Arbeitsgruppen sind darüber hinaus zu empfehlen, weil das Arbeiten in der Gruppe oft hilft, Prüfungssängste abzubauen und eine einseitige Orientierung oder Missverständnisse rechtzeitig zu korrigieren.

## 7 Berufsfelder

Die Absolventen des Master-Studiengangs Verkehrswirtschaft besitzen durch die inhaltliche und methodische Schwerpunktsetzung spezifische Qualifikationen, die sie in der Berufspraxis in besonderem Maße befähigen, leitende Tätigkeiten in:

- Verkehrs- und Logistikunternehmen,
- Unternehmen der transportnahen Wirtschaft,
- Unternehmen der Tourismuswirtschaft,
- Unternehmen in Informations- und Kommunikationswirtschaft,
- Consultant-Unternehmen,
- Verbänden/Organisationen und öffentlichen Verwaltungen sowie
- Forschungs- und Lehrinstitutionen

im nationalen und internationalen Rahmen zu übernehmen.

Darüber hinaus wird mit dem Master-Abschluss die Basis für weiterführende wissenschaftliche Arbeiten (Promotion) geschaffen.

## 8 Ansprechpartner

### **Dekan der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“:**

Dekan: Prof. Dr.-Ing. Christian Lippold  
Sekretariat: Ursula Hartmann; Hettnerstr. 3  
Gerhart-Potthoff-Bau, Zi. 153  
Dekanat.Verkehr@mailbox.tu-dresden.de  
**Tel: 463-36660**  
**Fax: 463-36666**

### **Prodekan:**

Prodekan: Prof. Dr. rer. nat. Jörg Schütte  
Joerg.Schuette@tu-dresden.de  
Sekretariat: Petra Olk; Hettnerstr. 1  
Gerhart-Potthoff-Bau, Zi. 205  
Petra.Olk@tu-dresden.de  
**Tel: 463-37823**  
**Fax: 463-37825**

### **Studiendekanin Master-Studiengang Verkehrswirtschaft und Studienfachberaterin:**

Studiendekanin: Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka  
Ulrike.Stopka@tu-dresden.de  
Sekretariat: Annegret Undeutsch; Würzburger Str. 35  
Bürogebäude Falkenbrunnen, 1. OG, Zi. 117  
Annegret.Undeutsch@tu-dresden.de  
**Tel: 463-36821**  
**Fax: 463-36854**

### **Prüfungsausschuss Master-Studiengang Verkehrswirtschaft:**

Vorsitzender: Prof. Dr. rer. pol. habil. Georg Hirte  
Georg.Hirte@tu-dresden.de  
Sekretariat: Nora Sorge; Würzburger Str. 35  
Bürogebäude Falkenbrunnen, EG, Zi. 10  
Nora.Sorge@tu-dresden.de  
**Tel: 463-36805**  
**Fax: 463-36819**

## **Professoren des Instituts für Wirtschaft und Verkehr:**

### **Professur für VWL, insb. Makroökonomik und Raumwirtschaftslehre/Regionalwissenschaften**

Inhaber: Prof. Dr. rer. pol. habil. Georg Hirte  
Georg.Hirte@tu-dresden.de

Sekretariat: Nora Sorge; Würzburger Str. 35  
Bürogebäude Falkenbrunnen, EG, Zi. 10  
Nora.Sorge@tu-dresden.de

**Tel: 463-36805**  
**Fax: 463-36819**

### **Professur für Verkehrsökonomie und -modellierung**

Inhaber: Dr.-Ing. Stefan Lämmer  
(Vertretung)

Sekretariat: Martina Seifert; Würzburger Str. 35  
Bürogebäude Falkenbrunnen, EG, Zi. 107  
seifert@vwi.tu-dresden.de

**Tel: 463-36808**  
**Fax: 463-36809**

### **Professur für Kommunikationswirtschaft**

Inhaberin: Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka  
Ulrike.Stopka@tu-dresden.de

Sekretariat: Annegret Undeutsch; Würzburger Str. 35  
Bürogebäude Falkenbrunnen, 1. OG, Zi. 117  
Annegret.Undeutsch@tu-dresden.de

**Tel: 463-36821**  
**Fax: 463-36854**

### **Professur für Tourismuswirtschaft**

Inhaber: Prof. Dr. rer. pol. Walter Freyer  
tourism@mailbox.tu-dresden.de

Sekretariat: Kerstin Geßner; Würzburger Str. 35  
Bürogebäude Falkenbrunnen, 4. OG, Zi. 402  
tourism@mailbox.tu-dresden.de

**Tel: 463-36800**  
**Fax: 463-36807**

### **Professur für Verkehrswirtschaft und internationale Verkehrspolitik**

Inhaber: Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernhard Wieland  
Bernhard.Wieland@tu-dresden.de

Sekretariat: Kerstin Kohn; Würzburger Str. 35  
Bürogebäude Falkenbrunnen, 4. OG, Zi. 405  
Kerstin.Kohn@tu-dresden.de

**Tel: 463-36790**  
**Fax: 463-36814**

### **Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Verkehrsbetriebslehre und Logistik**

Inhaber: Prof. Dr. sc. pol. habil. Knut Haase  
Knut.Haase@tu-dresden.de

Sekretariat: Silke Fröhlich; Würzburger Str. 35  
Bürogebäude Falkenbrunnen, EG, Zi. 19  
Silke.Froehlich@tu-dresden.de

**Tel: 463-36731**  
**Fax: 463-37758**

## **Honorarprofessoren am Institut für Wirtschaft und Verkehr:**

### **Honorarprofessor für Wettbewerb und Verkehr**

Prof. Dr. rer. pol. habil. Gerd Aberle

**Ausgewählte Professuren aus dem Bereich des Verkehrsingenieurwesens mit  
Lehrangeboten im Master-Studiengang Verkehrswirtschaft:**

**Professur für Verkehrs- und Infrastrukturplanung**

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens  
Gerd-Axel.Ahrens@tu-dresden.de

Tel: 463-32975  
Fax: 463-37264

**Professur für Straßenverkehrstechnik**

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Reinhold Maier  
Reinhold.Maier@tu-dresden.de

Tel: 463-36501  
Fax: 463-36502

**Professur für Bahnverkehr, öffentlicher Stadt- und Regionalverkehr**

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Rainer König  
Rainer.Koenig@tu-dresden.de

Tel: 463-36535  
Fax: 463-36529

**Professur für Technologie und Logistik des Luftverkehrs**

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut Fricke  
Fricke@ifl.tu-dresden.de

Tel: 463-36739  
Fax: 463-36898

**Professur für Verkehrsströmungslehre**

Inhaber: Prof. Dr. rer. nat. habil. Karl Nachtigall  
Karl.Nachtigall@tu-dresden.de

Tel: 463-36515  
Fax: 463-36524

**Professur für Verkehrsökologie**

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Udo Becker  
Becker@verkehrsoekologie.de

Tel: 463-36504  
Fax: 463-37718

**Professur für Verkehrspsychologie**

Inhaber: Prof. Dr. phil. habil. Bernhard Schlag  
Schlag@verkehrspsychologie-dresden.de

Tel: 463-36510  
Fax: 463-36513

**Professur für Verkehrsnachrichtensysteme**

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. habil. Werner Bärawald  
Werner.Baerwald@tu-dresden.de

Tel: 463-36775  
Fax: 463-36776

**Professur für Verkehrsleitsysteme und -prozessautomatisierung**

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Jürgen Krimmling  
Juergen.Krimmling@tu-dresden.de

Tel: 463-39750  
Fax: 463-36785

**Professur für Verkehrssystemtechnik**

Inhaber: Prof. Dr. rer. nat. Jörg Schütte  
Joerg.Schuette@tu-dresden.de

Tel: 463-37823  
Fax: 463-37825

**Professur für Verkehrslogistik**

Inhaber: Prof. Dr. oec. Habil. Prof. e. h., Gerhard Sommerer

Tel: 463-36727  
Fax: 463-36728

**Professur Informationstechnik für Verkehrssysteme**

Inhaber: Prof. Dr.-Ing. Oliver Michler  
Oliver.Michlerl@tu-dresden.de

Tel: 463-36758  
Fax: 463-36782

## **Prüfungsamt**

Frau Erika Marx  
E-Mail: Bitte anrufen oder persönlich erscheinen

**Tel: 463-36604**

Montag	keine Sprechzeiten
Dienstag	9:00 - 11:30 und 12:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch	keine Sprechzeiten
Donnerstag	9:00 - 11:30 und 12:30 - 15:30 Uhr
Freitag	keine Sprechzeiten

## **Praktikantenamt/Stundenplanung**

Frau Christine Stüber  
E-Mail: Christine.Stueber@tu-dresden.de

**Tel: 463-36612**

Montag	keine Sprechzeiten
Dienstag	9:00 - 11:30 und 12:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch	keine Sprechzeiten
Donnerstag	9:00 - 11:30 und 12:30 - 15:30 Uhr
Freitag	keine Sprechzeiten

## **Informationstafeln und Aushänge:**

Schaukästen mit aktuellen Informationen zum Studium sowie den Prüfungsnoten finden Sie:

- Potthoff-Bau, Schaukasten beim Prüfungsamt
- Potthoff-Bau, Schaukasten beim Praktikantenamt
- Potthoff-Bau, Erdgeschoss